

# Leistungsbericht 2013

Fonds Soziales Wien



FONDS  
**SOZIALES  
WIEN**  
StadT  Wien

Dritter Band



Partnerunternehmen des  
Fonds Soziales Wien  
mit KundInnen, Mengen  
und Tarifen



# Leistungsbericht 2013

Fonds Soziales Wien

Dritter Band



Partnerunternehmen des  
Fonds Soziales Wien  
mit KundInnen, Mengen  
und Tarifen



Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen	 Tabelle	 Partner
Einleitung	5	5	6 – 7
<b>Pflege und Betreuung</b>			
KundInnen mit Pflege- und Betreuungsbedarf 2010 – 2013	 6	 10	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Pflege und Betreuung zu Hause	 –	 24 – 25	 –
Heimhilfe	 8 – 9	 14 – 15	 10 – 11
Hauskrankenpflege	 10 – 11	 14 – 15	 12 – 13
Medizinische Hauskrankenpflege	 12 – 13	 14 – 15	 –
Mobile soziale Arbeit	 –	 16 – 17	 –
Besuchsdienst	 14 – 15	 16 – 17	 15
Nachbarschaftshilfe	 –	 16 – 17	 –
Essen auf Rädern	 16 – 17	 16 – 17	 14
Sonderreinigungsdienst	 18	 16 – 17	 17
Wäscheservice-Zustellung	 19	 16 – 17	 16
24-Stunden-Betreuung	 21	 14 – 15	 –
Pflegenotruf und Akut-Interventionsdienst	 –	 14 – 15	 –
Mobile Palliativteams	 20	 12 – 13, 22 – 23	 –
Tageszentren	 22 – 23	 12 – 13, 20 – 21, 36 – 37	 18 – 19
Soziale Arbeit im Krankenhaus	 –	 12 – 13, 20 – 21	 –
Kontinenz- und Stomaberatung	 –	 22 – 23	 –
Psychosoziale Beratung und Therapie	 –	 22 – 23	 –
Ambulante therapeutische und psychosoziale Dienste	 –	 12 – 13, 22 – 23	 –
Wohnen & Pflege (Gesamt)	 –	 12 – 13, 18 – 19	 –
Urlaubspflege	 24	 18 – 19	 20
Remobilisation (Kurzzeitpflege)	 25	 18 – 19	 21
Betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren	 26 – 27	 18 – 19	 22 – 25
Sozial betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren	 –	 18 – 19	 –
Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen	 28 – 29	 18 – 19	 26 – 31
Pflegeheime mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung	 30 – 31	 18 – 19	 32 – 33
Hausgemeinschaften in Wohn- und Pflegeheimen	 –	 18 – 19	 34
SeniorInnen-Wohngemeinschaften	 –	 18 – 19	 –

Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen	 Tabelle	 Partner
<b>Behinderung und Chancengleichheit</b>			
KundInnen mit Behinderung 2010 – 2013	 32	 28	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Behindertenhilfe	 –	 40 – 41	 –
Frühförderung, Kindergarten und Schule	 –	 30 – 33	 –
Mobile Frühförderung	 34	 32 – 33	 36
Frühförderung in Ambulatorien	 35	 32 – 33	 37
Berufsqualifizierung	 36	 38 – 39	 38 – 39
Berufsintegration	 37	 38 – 39	 40
Arbeitsintegration	 38	 38 – 39	 41
Tagesstruktur	 40 – 41	 30 – 31, 34 – 37	 44 – 53
Mobilitätskonzept	 –	 34 – 35	 42
Regelfahrtendienst	 –	 32 – 35, 38 – 39	 43
Teilbetreutes Wohnen	 42 – 43	 30 – 31, 36 – 37	 56 – 61
Vollbetreutes Wohnen	 44 – 45	 30 – 31, 36 – 37	 54 – 55
Hilfsmittel und behinderungsbedingte Behelfe	 46	 38 – 39	 –
Dolmetschleistungen für gehörlose, sehbehinderte oder taubblinde Menschen	 47	 38 – 39	 –
Pflegegeldergänzungsleistung für persönliche Assistenz	 48 – 49	 30 – 31, 38 – 39	 –
Einrichtungen zur Eingliederung sowie Unterstützung der Freizeitgestaltung	 –	 –	 62 – 63
Kindergärten und Schulen sowie Unterstützung der Bildung und Ausbildung	 –	 32 – 33	 64
Geförderte Beratungseinrichtungen der Behindertenhilfe	 39	 –	 65
Freizeitfahrtendienst	 50 – 51	 20 – 21, 40 – 41, 46 – 47	 66
<b>Mobilitätsbedarf</b>			
KundInnen mit ausschließlicher Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste 2011 – 2013	 –	 44, 46 – 47	 –
Ausschließliche Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste (nach KundInnengruppen)	 –	 9	 –
Förderung zusätzlich zu Pflege- und Betreuungsleistungen	 –	 12, 20 – 21	 –
Förderung zusätzlich zu Leistungen der Behindertenhilfe	 –	 30 – 31, 40 – 41	 –

Band			
	Band 1	Band 2	Band 3
	 Abbildungen	 Tabelle	 Partner
<b>Ohne Wohnung, ohne Obdach</b>			
KundInnen ohne Wohnung oder Obdach 2010 – 2013	 52	 48	 –
KundInnenservice des Beratungszentrums Wohnungslosenhilfe	 –	 56 – 57	 –
Nachtquartiere, Notbetten und Nachtnotaufnahmen	 54 – 55	 50 – 51, 54 – 55	 68 – 69
Allgemeines Übergangswohnen	 56 – 57	 52 – 53	 70
Zielgruppenwohnen	 58 – 59	 52 – 53	 71
Mutter-Kind-Einrichtungen	 60 – 61	 52 – 53	 77
Betreutes Wohnen in Wohnungen	 62 – 63	 52 – 53	 72 – 73
Sozial betreutes Wohnen (nur KundInnengruppe Wohnungslose)	 –	 50 – 53	 –
Sozial betreutes Wohnen gesamt (auch mit KundInnengruppe Pflege und Betreuung)	 64 – 65	 –	 74 – 75
Mobile Wohnbetreuung	 66	 50 – 53	 76
Ambulante Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsangebote	 –	 54 – 55	 –
Mobile medizinische Behandlung	 –	 56 – 57	 –
Genderspezifische Beratungsangebote	 –	 56 – 57	 –
Wohnen und Beratung für MigrantInnen	 –	 56 – 57	 –
<b>Flüchtlinge (Grundversorgung)</b>			
Flüchtlinge 2010 – 2013	 68	 60	 –
Flüchtlinge (Übersicht)	 70 – 71	 62 – 63	 80 – 81
Soziale Dienstleistungen im Detail	 –	 64 – 65	 –
<b>Schuldenproblematik</b>			
KundInnen mit Schuldenproblematik 2010 – 2013	 72	 66	 –
Schuldenproblematik (Übersicht)	 74 – 76	 24 – 25, 38 – 39, 56 – 57, 68 – 69	 –
Schuldnerberatung (Leistungen im Detail)	 –	 70 – 71	 –
Betreutes Konto	 77	 68 – 71	 –

**Impressum:**

Herausgeber: Fonds Soziales Wien, 3., Guglgasse 7–9, Tel.: 05 05 379, Fax: 05 05 379-999, E-Mail: kontakt@fsw.at, Web: www.fsw.at, Spendenkonto Erste Bank, BLZ: 20 111, Kontonummer: 40 319 700 8; Grafische Gestaltung: Stabsstelle Unternehmenskommunikation; Für den Inhalt verantwortlich: Stabsstelle Berichtswesen und Entwicklung, Mag. Harald Kriener; Lektorat: Doris Graber; Druckerei: Bernsteiner Print Company GmbH; Stand: Dezember 2014; Artikel Nr.: 1279

# Das soziale Wertschöpfungsnetzwerk sichert die Lebensqualität von jährlich hunderttausend Wienerinnen und Wienern

## Die anerkannten und geförderten Sozialunternehmen tragen mit dem Fonds Soziales Wien (FSW) Verantwortung für die Wiener Soziallandschaft und entwickeln diese in transparenter Art und Weise.

Mit der Vermittlung und Förderung sozialer Dienstleistungen trägt der FSW zur Lebensqualität von jährlich knapp 100.000 Wiener Kundinnen und Kunden sowie von deren Angehörigen bei. Aufgrund der Förderungen des FSW können diese Dienstleistungen von über 170 unterschiedlichen Sozialunternehmen, die an rund 730 Standorten in Wien und teilweise auch in den Bundesländern tätig sind, zu sozial ausgewogenen Preisen oder gänzlich kostenfrei angeboten werden.

## Vollständige Träger- und Einrichtungsaufstellungen und Tariffommunikation

Seit Jahren stellt der Fonds Soziales Wien zur Sicherung größtmöglicher Transparenz gegenüber den SteuerzahlerInnen, AuftraggeberInnen, Steuerungsgremien, Anspruchsgruppen, seinen KundInnen

und sozialen Unternehmen dar, welche Dienstleistungen in welchem Umfang und zu welchen Kosten erbracht werden.

Mit diesen Einrichtungsaufstellungen werden in einem hohen Detaillierungsgrad auch die Tarife, die zwischen den Trägern und dem FSW zur Finanzierung der sozialen Dienstleistungen vereinbart werden, publiziert – für das Berichtsjahr 2013 und im Vergleich zu 2012 und 2010.

Diese Transparenz ist allen SteuerzahlerInnen Wiens geschuldet, die knapp zwei Drittel des jährlichen FSW-Budgets ermöglichen und damit die Basis zur sozial gerechten Umverteilung schaffen. Die umfangreiche Auflistung ist aber auch als eindrucksvoller Ausweis der großen Verantwortung zu verstehen, die die Träger der Wiener Soziallandschaft für das soziale Netzwerk der Stadt Wien übernommen haben.

## Die Tarife sind Ergebnis normierter und transparenter Prozesse

Die in diesem Bericht publizierten Tarife sind das Ergebnis eines normierten Prozesses zwischen den

## Darstellungsregeln für diesen Bericht

### KundInnen

Nachdem KundInnen die Möglichkeit haben, unterjährig einmal oder mehrmals von einem Unternehmen zu einem anderen Unternehmen zu wechseln, ist die arithmetische Summe der KundInnen der einzelnen Einrichtungen häufig höher als die Gesamtsumme aller KundInnen: Wechselt etwa eine Kundin während eines Jahres zweimal ihr Wohn- und Pflegeheim, also von Einrichtung A zu B und dann von B nach C, dann wird diese Kundin bei jeder Einrichtung je einmal gezählt. In die Gesamtsumme aller KundInnen geht diese Kundin nur einmal ein.

### Marktanteile

Die unter „Marktanteile“ angeführten Prozentwerte geben wieder, in welchem Ausmaß der entsprechende Träger oder die Einrichtung an der Dienstleistungserbringung im jeweiligen Marktsegment beteiligt ist. Bei v.a. subjektgeförderten Leistungen errechnet sich der Marktanteil direkt aus der Menge der erbrachten Dienstleistungen, in den anderen Fällen aus der Höhe der ausgesprochenen Förderungen. Die Differenzwerte 2013 minus 2012 bzw. 2010 sind in Prozentpunkten angegeben.

### Plätze

Die bei manchen sozialen Dienstleistungen angeführte Plätze-Anzahl bezieht sich auf die zwischen Sozialunternehmen und Fonds Soziales Wien vereinbarten Kontingente mit Stand zum Jahresende.

### Rundungen

Für die im Bericht dargestellten Mengen werden die Einzelwerte gerundet und zu Gesamtsummen addiert. Angaben zu KundInnen werden ab einer Größe von 100 auf Zehner gerundet. Alle Angaben zu Prozenten und Prozentpunkten werden auf Zehntel gerundet. Kontingente sind ungerundet. Alle Rundungen erfolgen kaufmännisch.

anerkannten Einrichtungen und den für sie jeweils zuständigen Fachbereichen im FSW.

Dieser Prozess soll sicher stellen, dass die Einrichtungen der sozialen Träger die finanziellen Mittel erhalten, die sie zur qualitätsvollen Erbringung ihrer sozialen Dienstleistungen benötigen. Dieser Prozess soll darüber hinaus gewährleisten, dass die Wiener SteuerzahlerInnen sicher sein können, dass ihre Mittel für wirkungsvolle Dienstleistungen, effiziente sowie effektive Strukturen und Arbeitsabläufe in der Wiener Soziallandschaft eingesetzt werden. Schließlich soll dieser Prozess sicher stellen, dass alle Menschen, die auf Unterstützung in Form geförderter sozialer Dienstleistungen angewiesen sind, diese Dienstleistungen im benötigten Umfang und zu leistbaren Konditionen in Anspruch nehmen können.

In dieser herausfordernden Konstellation versuchen der FSW und seine anerkannten Einrichtungen unter Verwendung des Tarifikalkulationsmodells zu guten Abschlüssen im Sinne der divergierenden Ansprüche und Erwartungen zu finden.

### Wofür stehen die angeführten Tarife?

Im vorliegenden dritten Band des Leistungsberichts des Fonds Soziales Wien wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit und der besseren Vergleichbarkeit für jede soziale Dienstleistung jene Tarife ausgewählt, mit denen die Mehrzahl der erbrachten Dienstleistungen verrechnet wird.

Im Bereich der Heimhilfe oder der Hauskrankenpflege sind dies beispielsweise die Tarife, die für Leistungen verrechnet werden, die von Montag bis Freitag erbracht werden. Für Betreutes Wohnen für wohnungslose Menschen oder für Menschen, die im Rahmen des Vollbetreuten Wohnens gefördert werden, sind es die Tarife „Standard 1“ oder „W1 Standard“. Diese Bezeichnungen geben wieder, dass bis zu 90% der erbrachten Dienstleistungen mit eben diesen Tarifen abgegolten werden.

Im besonders großen und kostenintensiven stationären Pflege- und Betreuungsbereich werden für Leistungen der stationären Pflege die Tarife der Pflegegeldstufe 4 angeführt außer für Betreutes Wohnen die PG-Stufe 2 sowie PG-Stufe 3 für Hausgemeinschaften.

Wird bei einer Einrichtung oder einem Träger eine bestimmte Dienstleistung ausschließlich für Menschen mit besonders hohem oder speziellem Betreuungsbedarf angeboten, so sind diese – üblicherweise kostenintensiveren – Tarife extra gekennzeichnet und in Fußnoten erläutert.

Die anerkannten und geförderten Einrichtungen sowie Vertragspartner des FSW sind mit unterschiedlich hohen Umsatzsteuersätzen zu verrechnen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden daher alle Tarife netto, also ohne Umsatzsteuer abgebildet.

### Tarifikalkulationsmodell

Das Tarifikalkulationsmodell stellt sicher, dass alle anerkannten Einrichtungen, die einen bestimmten Umfang sozialer Dienstleistungen zu den Qualitätsstandards des FSW erbringen können, ihre Aufwendungen und Erlöse in einem standardisierten Dokument präzise ausweisen und belegen. Diese Unterlagen ermöglichen dem FSW im Auftrag der Stadt Wien einen fairen und objektiven Vergleich der Angemessenheit der finanziellen Aufwendungen auf Basis der Kostenstruktur der einzelnen Anbieter vorzunehmen.

Die in diesem Leistungsbericht publizierten Tarife sind demnach das Resultat intensiver Vergleichs- und Bewertungsprozesse und der darauf basierenden Tarifverhandlungen zwischen Trägern und dem FSW.



# Pflege und Betreuung



## Heimhilfe

Mit der sozialen Dienstleistung „Heimhilfe“ erhalten Menschen aller Altersstufen, die nicht mehr vollständig für sich selbst sorgen können, Unterstützung und Betreuung bei der Haushaltsführung und den Verrichtungen des täglichen Lebens. Dazu zählen z. B. Unterstützung bei der Körperpflege, das Wärmen von Mahlzeiten oder die Erledigung kleiner Einkäufe. Die Leistung wird von dafür ausgebildeten HeimhelferInnen, auch an Wochenenden, in der Wohnung der KundInnen erbracht. Menschen mit psychischen Erkrankungen erhalten die individuelle Betreuung „INDIBET“. Unmittelbar nach

einer Spitalsentlassung oder in ähnlichen Situationen wird Heimhilfe vorübergehend von MitarbeiterInnen des FSW als „Übergangsheimhilfe“ geleistet. Der Umfang der geförderten Heimhilfeleistungen richtet sich nach dem im Rahmen des Case Managements individuell festgestellten Betreuungsbedarf. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 19 Euro pro Stunde und ist abhängig vom eigenen Einkommen bzw. dem Einkommen des/der im gemeinsamen Haushalt lebenden PartnerIn, dem Pflegegeld, von der anrechenbaren Miete und der Menge der in Anspruch genommenen Leistungen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Stunden	3.866.480	(-1,7%)	[-3,4%]	100%				22.030	(+0,4%)	[+0,1%]
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk. Einr.	€ 29,76	(+2,1%)	[+6,9%]	Stunden	739.600	(-0,8%)	[-4,7%]	19,2%	(+0,1)	[-0,3]	3.440	(+7,5%)	[+7,2%]	
Volkshilfe Wien (1)		anerk. Einr. & Obj.-Fö.	€ 30,00	(+3,0%)	[+8,1%]	Stunden	728.700	(-0,9%)	[+2,3%]	18,9%	(+0,1)	[+1,0]	4.020	(+1,5%)	[-5,0%]	
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH		anerk. Einr.	€ 29,41	(+3,0%)	[+6,9%]	Stunden	491.700	(-4,3%)	[+2,0%]	12,7%	(-0,4)	[+0,7]	2.900	(-2,7%)	[+5,1%]	
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 29,31	(+3,0%)	[+4,7%]	Stunden	457.700	(-5,1%)	[-19,4%]	11,9%	(-0,4)	[-2,4]	2.190	(-1,4%)	[-4,8%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft m.b.H.		anerk. Einr.	€ 29,98	(+3,0%)	[+8,7%]	Stunden	383.800	(+0,4%)	[+4,4%]	9,9%	(+0,2)	[+0,7]	1.870	(-3,6%)	[+1,6%]	
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 29,97	(+3,0%)	[+8,0%]	Stunden	279.100	(+0,4%)	[-3,1%]	7,2%	(+0,1)	[0,0]	1.580	(+0,6%)	[-1,3%]	
CS Betreuung zu Hause GmbH		anerk. Einr.	€ 29,87	(+3,0%)	[+7,8%]	Stunden	178.200	(+3,3%)	[+15,9%]	4,6%	(+0,2)	[+0,8]	1.070	(-1,8%)	[-2,7%]	
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 29,89	(+2,9%)	[+6,8%]	Stunden	177.300	(-2,3%)	[+2,5%]	4,6%	(0,0)	[+0,3]	990	(-4,8%)	[+4,2%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 27,66	(+3,0%)	[+4,8%]	Stunden	154.000	(+6,9%)	[+50,4%]	4,0%	(+0,3)	[+1,4]	1.030	(+12,0%)	[+60,9%]	
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 29,72	(+3,0%)	[+6,1%]	Stunden	85.900	(-6,0%)	[-5,2%]	2,2%	(-0,1)	[0,0]	510	(+13,3%)	[-16,4%]	
Junge Panther Verein zur Verbesserung der Lebensbedingungen hilfs- und pflegebedürftiger Menschen		anerk. Einr.	€ 28,63	(+3,0%)	[+7,0%]	Stunden	67.200	(+0,9%)	[+21,5%]	1,7%	(0,0)	[+0,4]	260	(-3,7%)	[+13,0%]	
Verein Hilfe mit Herz (bis 22.11.2013)		anerk. Einr.	€ 29,94	(+3,0%)	[+6,9%]	Stunden	48.700	(-16,2%)	[+382%]	1,3%	(-0,2)	[+1,0]	290	(-21,6%)	[+61,1%]	
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk. Einr.	€ 29,13	(+3,0%)	[+7,9%]	Stunden	26.900	(-5,9%)	[-8,5%]	0,7%	(0,0)	[0,0]	180	(+28,6%)	[+12,5%]	
Verein – KLEINE SOZIALE NETZE – Wien		anerk. Einr.	€ 27,26	(+3,0%)	[+8,6%]	Stunden	12.800	(-20,5%)	[-3,8%]	0,3%	(-0,1)	[0,0]	76	(-22,4%)	[+1,3%]	

## Heimhilfe (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)						Stunden	3.866.480	(-1,7%)	[-3,4%]	100%				22.030	(+0,4%)	[+0,1%]
Fonds Soziales Wien – Übergangsheimhilfe						Stunden	11.200	(+21,7%)	[+15,5%]	0,3%	(+0,1)	[0,0]		5.510	(+6,8%)	[+7,4%]
Schranz Gesundheits- und Krankenpflege GmbH		anerk. Einr.	€ 29,60	(+12,8%)	[+16,3%]	Stunden	8.100	(+20,9%)	[+575%]	0,2%	(0,0)	[+0,2]		77	(-10,5%)	[+305%]
Österreichische Jungarbeiterbewegung		anerk. Einr.	€ 29,48	(+3,0%)	[+9,5%]	Stunden	6.500	(+10,2%)	[+10,2%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		36	(-34,5%)	[-20,0%]

Zum Tarif: Bei der Höhe des Tarifs wird zwischen den Werktagen Montag – Freitag sowie Wochenenden und Feiertagen unterschieden. Bei den oben dargestellten anerkannten Einrichtungen ist in allen Fällen der Nettotarif für werktags angeführt. Dieser Tarif gilt für rund 90% aller Heimhilfe-Stunden.

(1) Der Tarif für „Heimhilfe INDIBET werktags“ der Volkshilfe Wien beträgt € 54,48 im Jahr 2013.

## Hauskrankenpflege

Im Rahmen der „Hauskrankenpflege“ erhalten Wienerinnen und Wiener Pflegeleistungen wie Wundversorgung, Mobilisation, Körperpflege, Injektionen, Medikamentengaben und Sondenernährung von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie von PflegehelferInnen. Damit ist professionelle Pflege in der eigenen Wohnung gewährleistet. Auch vorbeugende Pflegemaßnahmen sowie Beratung und Pflegeanleitung

für KundInnen und deren Angehörige werden durchgeführt. Der Umfang der geförderten Dienstleistung, die bei Notwendigkeit täglich – auch an Wochenenden – erbracht wird, richtet sich nach dem persönlichen, im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements erhobenen Pflegebedarf.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Stunden	1.401.640	(+5,5%)	[+10,9%]	100%			9.190	(-0,9%)	[+11,1%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH		anerk. Einr.	€ 41,74	(0,0%)	[+7,8%]	Stunden	269.500	(+7,8%)	[+25,5%]	19,2%	(+0,4)	[+2,2]	1.720	(+4,9%)	[+30,3%]
Volkshilfe Wien		anerk. Einr.	€ 41,87	(+3,0%)	[+8,6%]	Stunden	201.500	(+1,1%)	[+26,9%]	14,4%	(-0,6)	[+1,8]	1.120	(+15,5%)	[+25,8%]
CS Betreuung zu Hause GmbH		anerk. Einr.	€ 41,92	(0,0%)	[+8,0%]	Stunden	146.000	(+7,2%)	[+25,0%]	10,4%	(+0,2)	[+1,2]	680	(-2,9%)	[+4,6%]
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk. Einr.	€ 41,98	(+2,2%)	[+5,3%]	Stunden	140.900	(+9,8%)	[+36,4%]	10,1%	(+0,4)	[+1,9]	1.150	(-18,4%)	[+29,2%]
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 37,60	(-7,0%)	[-2,4%]	Stunden	130.100	(+3,9%)	[+7,1%]	9,3%	(-0,1)	[-0,3]	640	(+3,2%)	[-7,2%]
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 41,56	(+2,9%)	[+9,5%]	Stunden	99.300	(+3,1%)	[+4,0%]	7,1%	(-0,2)	[-0,5]	370	(-19,6%)	[-11,9%]
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft m.b.H		anerk. Einr.	€ 42,32	(+3,0%)	[+8,2%]	Stunden	80.000	(+7,1%)	[+30,1%]	5,7%	(+0,1)	[+0,8]	540	(+17,4%)	[+80,0%]
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 40,85	(+3,0%)	[-4,4%]	Stunden	79.100	(+11,3%)	[-1,5%]	5,6%	(+0,3)	[-0,7]	620	(+1,6%)	[+29,2%]
Arbeiter-Samariter-Bund Wien Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	€ 41,27	(+3,0%)	[+9,3%]	Stunden	51.700	(+7,0%)	[+15,1%]	3,7%	(+0,1)	[+0,1]	310	(+19,2%)	[+34,8%]
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk. Einr.	€ 41,49	(+2,9%)	[+3,7%]	Stunden	50.400	(+2,6%)	[-2,9%]	3,6%	(-0,1)	[-0,5]	250	(+13,6%)	[-3,8%]
FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH – Geschäftsbereich Mobile Hauskrankenpflege (1)		anerk. Einr.	€ 63,99	(+0,8%)	[+1,5%]	Stunden	41.200	(-1,2%)	[+4,6%]	2,9%	(-0,2)	[-0,2]	1.860	(+2,8%)	[0,0%]
Schranz Gesundheits- und Krankenpflege GmbH		anerk. Einr.	€ 42,32	(+8,1%)	[+19,2%]	Stunden	31.200	(-3,7%)	[+22,8%]	2,2%	(-0,2)	[+0,2]	120	(-25,0%)	[-14,3%]
Verein Hilfe mit Herz (bis 22.11.2013)		anerk. Einr.	€ 41,49	(+3,0%)	[+13,8%]	Stunden	25.100	(-21,6%)	[+512%]	1,8%	(-0,6)	[+1,5]	130	(-23,5%)	[+165%]

## Hauskrankenpflege (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif „werktags“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>						Stunden	1.401.640	(+5,5%)	[+10,9%]	100%				9.190	(-0,9%)	[+11,1%]
MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege		anerk. Einr.	€ 50,47	(+6,3%)	[+12,2%]	Stunden	16.400	(+0,6%)	[+97,6%]	1,2%	(-0,1)	[+0,5]	170	(-15,0%)	[+30,8%]	
MIK-OG (anerkannt seit 2013, vorher objektgefördert)		anerk. Einr.	€ 40,00			Stunden	15.300	(+219%)	[+350%]	1,1%	(+0,7)	[+0,8]	120	(+150%)	[+186%]	
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk. Einr.	€ 37,18	(+3,0%)	[+5,2%]	Stunden	10.800	(+6,9%)	[-9,2%]	0,8%	(0,0)	[-0,2]	81	(+11,0%)	[+5,2%]	
Österreichische Jungarbeiterbewegung		anerk. Einr.	€ 39,47	(+3,0%)	[+9,3%]	Stunden	5.900	(+5,4%)	[+9,3%]	0,4%	(0,0)	[0,0]	23	(-32,4%)	[-25,8%]	
Verein - KLEINE SOZIALE NETZE - Wien		anerk. Einr.	€ 37,50	(+3,0%)	[+6,8%]	Stunden	5.000	(-5,7%)	[-12,3%]	0,4%	(0,0)	[-0,1]	24	(+4,3%)	[-22,6%]	
"HIVmobil", Verein für HIV-spezifische Hauskrankenpflege und Sozialbegleitung für Menschen mit HIV/Aids		anerk. Einr.	€ 40,91	(+2,3%)	[+6,1%]	Stunden	1.700	(-5,6%)	[+41,7%]	0,1%	(0,0)	[0,0]	31	(-20,5%)	[+19,2%]	

Zum Tarif: Bei der Höhe des Tarifs wird zwischen den Werktagen Montag – Freitag sowie Wochenenden und Feiertagen unterschieden. Bei den oben dargestellten anerkannten Einrichtungen ist in allen Fällen der Nettotarif für werktags angeführt. Dieser Tarif gilt für knapp 90% aller Hauskrankenpflege-Stunden. Spezielle Leistungen der Hauskrankenpflege erbringen „MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege“ für Kinder sowie die „FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH – Geschäftsbereich Mobile Hauskrankenpflege“ (siehe Fußnote 1).

Zum Marktanteil: Der „Verein Wiener Hauskrankenpflege“ war bis 30.6.2011 anerkannt und wird hier nicht dargestellt. Dieser Umstand trägt zu den relativ starken Änderungen der Marktanteile zwischen 2010 und 2013 bei.

(1) Die „FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH“ ist als einziger Träger für die soziale Dienstleistung „Hauskrankenpflege Spezial (DGKP)“ anerkannt. Diese Leistung darf laut Vertrag mit den Krankenkassen ausschließlich von Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen erbracht werden. Sie umfasst Pflegeleistungen, welche aufgrund der Verlängerungsablehnung für „Medizinische Hauskrankenpflege“ einige Tage weiterführend im Rahmen der Hauskrankenpflege nach dem Wiener Sozialhilfegesetz (WSHG) durchgeführt werden.

## Essen auf Rädern

Die Anbieter von „Essen auf Rädern“ bringen Wienerinnen und Wienern, die ihre Mahlzeiten nicht alleine zubereiten können, das Mittagessen nach Hause. Dieses Angebot wird von vielen Wienerinnen und Wienern, insbesondere ohne Pflegegeldbezug und ohne Förderung durch den FSW in Anspruch genommen (tägliche Zustellung oder Wochenpaket). Dies wird hier nicht statistisch erfasst. Ergänzend zu diesem Angebot fördert der FSW Personen, die Pflegegeld beziehen und einen entsprechenden Bedarf haben. Der Umfang dieser geförderten Leistung wird von

MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Die Kriterien für die Leistungszuerkennung wurden 2010 entsprechend angepasst. Die Förderung wird grundsätzlich für die Zustellung des Essens gewährt. Ein dreigängiges Menü ist aus normaler oder leichter Vollkost wählbar, außerdem gibt es Menüs für DiabetikerInnen und VegetarierInnen. Die Lieferung des Essens erfolgt wahlweise täglich oder an einzelnen Tagen pro Woche.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Zustellungen	476.530	(-26,0%)	[-59,1%]	100%				2.290	(-32,6%)	[-66,2%]
Volkshilfe Wien		anerk. Einr.	€ 3,95	(0,0%)	[0,0%]	Zustellungen	200.100	(-25,4%)	[-57,8%]	42,0%	(+0,3)	[+1,3]		920	(-28,1%)	[-66,1%]
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk. Einr.	€ 3,94	(0,0%)	[0,0%]	Zustellungen	190.300	(-28,2%)	[-60,7%]	39,9%	(-1,2)	[-1,7]		1.010	(-35,3%)	[-65,3%]
Wiener Hilfswerk		anerk. Einr.	€ 3,86	(0,0%)	[0,0%]	Zustellungen	86.200	(-22,1%)	[-58,2%]	18,1%	(+0,9)	[+0,4]		360	(-37,9%)	[-69,5%]

## Besuchsdienst

MitarbeiterInnen anerkannter Einrichtungen besuchen wochentags Wienerinnen und Wiener, denen es aufgrund ihrer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen schwer fällt, ihre Wohnung alleine zu verlassen. Die KundInnen werden zu ÄrztInnen, FrisörInnen, zur Apotheke oder Bank begleitet und bei Einkäufen unterstützt. Ein wichtiger Teil des Besuchsdienstes ist die Förderung sozialer Kontakte: Zum Beispiel wird das Treffen von FreundInnen und Bekannten in Begleitung von MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes ermöglicht.

Der zeitliche Umfang dieser geförderten Leistung wird von MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 15,20 Euro pro Stunde und ist abhängig vom eigenen Einkommen bzw. dem Einkommen des/der im gemeinsamen Haushalt lebenden PartnerIn, Pflegegeld, von der anrechenbaren Miete und der Menge der in Anspruch genommenen Leistungen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Stunden	319.500	(+6,6%)	[+20,7%]	100%				6.180	(+6,4%)	[+10,0%]
Volkshilfe Wien		anerk Einr.	€ 24,98	(+3,0%)	[+8,6%]	Stunden	58.500	(+6,6%)	[+24,7%]	18,3%	(+0,1)	[+0,6]	1.140	(+3,6%)	[+12,9%]	
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH		anerk Einr.	€ 24,72	(+3,0%)	[+6,0%]	Stunden	55.800	(+9,6%)	[+20,8%]	17,5%	(+0,6)	[0,0]	1.280	(+7,6%)	[+19,6%]	
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH		anerk Einr.	€ 23,75	(-0,6%)	[-15,5%]	Stunden	53.900	(-4,6%)	[+8,9%]	16,9%	(-1,9)	[-1,8]	950	(+6,7%)	[+10,5%]	
SOZIAL GLOBAL Aktiengesellschaft		anerk Einr.	€ 24,42	(+3,0%)	[+6,7%]	Stunden	33.600	(+13,5%)	[-5,4%]	10,5%	(+0,7)	[-2,9]	690	(+15,0%)	[+7,8%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft m.b.H		anerk Einr.	€ 24,72	(+3,0%)	[+9,6%]	Stunden	29.300	(+3,9%)	[+29,1%]	9,2%	(-0,2)	[+0,6]	480	(+2,1%)	[+33,3%]	
Wiener Hilfswerk		anerk Einr.	€ 24,47	(+2,0%)	[+8,9%]	Stunden	22.900	(-1,7%)	[+0,4%]	7,2%	(-0,6)	[-1,4]	380	(+2,7%)	[-13,6%]	
CS Betreuung zu Hause GmbH		anerk Einr.	€ 24,10	(+3,0%)	[+6,2%]	Stunden	21.500	(+13,8%)	[+39,6%]	6,7%	(+0,5)	[+1,2]	480	(+4,3%)	[+11,6%]	
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		anerk Einr.	€ 25,67	(+2,8%)	[+8,3%]	Stunden	12.000	(+18,8%)	[+16,5%]	3,8%	(+0,4)	[-0,1]	270	(-3,6%)	[0,0%]	
Care Systems, gemeinnütziger Verein, mobile Hauskrankenpflege		anerk Einr.	€ 23,45	(+1,3%)	[+4,4%]	Stunden	10.700	(+15,1%)	[+72,6%]	3,3%	(+0,3)	[+1,0]	120	(+20,0%)	[+50,0%]	
Junge Panther Verein zur Verbesserung der Lebensbedingungen hilfs- und pflegebedürftiger Menschen		anerk Einr.	€ 22,97	(+3,0%)	[+24,0%]	Stunden	8.400	(+18,3%)	[+68,0%]	2,6%	(+0,3)	[+0,7]	190	(+18,8%)	[+72,7%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		anerk Einr.	€ 25,62	(0,0%)	[+3,5%]	Stunden	7.800	(0,0%)	[+6,8%]	2,4%	(-0,1)	[-0,3]	160	(+6,7%)	[+23,1%]	
SONORES – Pflege und Betreuung		anerk Einr.	€ 21,42	(+3,0%)	[+7,1%]	Stunden	4.000	(+11,1%)	[+42,9%]	1,3%	(+0,1)	[+0,2]	55	(+3,8%)	[0,0%]	
Österreichische Jungarbeiterbewegung		anerk Einr.	€ 22,28	(+3,0%)	[+7,0%]	Stunden	800	(+14,3%)	[+33,3%]	0,3%	(0,0)	[+0,1]	22	(-24,1%)	[+37,5%]	
Verein – KLEINE SOZIALE NETZE – Wien		anerk Einr.	€ 24,72	(+3,0%)	[+15,0%]	Stunden	300	(-25,0%)	[-66,7%]	0,1%	(0,0)	[-0,2]	13	(+18,2%)	[-40,9%]	

## Wäscheservice-Zustellung

Der regelmäßige „Wäscheservice“ kann ein-, zwei- oder vierwöchentlich in Anspruch genommen werden. Die Wäsche wird abgeholt, gewaschen, gebügelt und wieder zugestellt. Auch kleine Wäschereparaturen wie Knopfannähen oder Flickerarbeiten werden erledigt. Die durchführende Einrichtung beschäftigt Menschen mit Behinderung. Für Personen, die zumindest Pflegegeld der Stufe 1 beziehen und für die vom Beratungszentrum „Pflege und Betreuung“ ein persönlicher Bedarf festgestellt wurde, wird die Zustellung

der Wäsche gefördert. Die Kosten der Reinigung und eventueller Reparaturen sind selbst zu tragen. Der Kostenbeitrag beträgt maximal 12,35 Euro pro Zustellung und ist abhängig vom eigenen Einkommen bzw. dem Einkommen des/der im gemeinsamen Haushalt lebenden PartnerIn, Pflegegeld, von der anrechenbaren Miete und der Menge der in Anspruch genommenen Leistungen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME						Zustellungen	4.500	(-10,0%)	[-24,0%]	100%				300	(-14,3%)	[-34,8%]
Wien Work – integrative Betriebe und AusbildungsgmbH		anerk. Einr.	€ 22,97	(+2,3%)	[+15,3%]	Zustellungen	4.500	(-10,0%)	[-24,0%]	100%	(0,0)	[0,0]		300	(-14,3%)	[-34,8%]

## Sonderreinigungsdienst

Der „Sonderreinigungsdienst“ unterstützt Menschen, in deren Wohnung aufgrund einer Krankheit oder altersbedingter bzw. psychischer Probleme der BewohnerInnen hygienische oder sanitäre Übelstände herrschen. Die Leistung umfasst das Entrümpeln, das geruchsdichte und auslaufsichere Verpacken des Mülls und die anschließende Reinigung der Wohnung. Durch diesen Dienst können drohende Delogierungen abgewendet

werden. Die Leistungen des Sonderreinigungsdienstes werden von einer anerkannten Einrichtung des FSW erbracht. Beim Sonderreinigungsdienst handelt es sich um eine einmalige und kostenbeitragsfreie Leistung, das heißt, die Kosten werden im Regelfall vom FSW übernommen. Eine laufende Betreuung ist nicht möglich.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Helferhalbtage	2.450	(+25,0%)	[-10,3%]	100%			160	(+6,7%)	[-11,1%]
Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH		Obj.-Fö.				Helferhalbtage	2.450	(+25,0%)	[-10,3%]	100%	(0,0)	[0,0]	160	(+6,7%)	[-11,1%]

Zur geleisteten Menge: Die „Helferhalbtage“ werden von einem Team geleistet.

## Tageszentren

In den Wiener „Tageszentren für Seniorinnen und Senioren“ können BesucherInnen werktags von 8 bis 17 Uhr an Beschäftigungs- und Werkgruppen, Musik- und Gesprächsgruppen u. Ä. teilnehmen, kognitive Fähigkeiten trainieren, soziale Kontakte knüpfen und bedarfsgerechte Pflegeleistungen erhalten, wodurch auch pflegende Angehörige entlastet werden. Die Besuchsfrequenz wird individuell vereinbart. Die Leistungen der Tageszentren umfassen u.a. auch drei Mahlzeiten täglich sowie Ausflüge, Feste und Veranstaltungen. Spezielle Leistungen gibt es

in zielgruppenspezifischen Tageszentren für Wienerinnen und Wiener, die an Multipler Sklerose oder an Demenz erkrankt oder nach einem Schlaganfall rekonvaleszent sind. Der Umfang dieser geförderten Leistung wird von MitarbeiterInnen des FSW-KundInnenservice gemeinsam mit den KundInnen im Rahmen der Bedarfserhebung des Case Managements festgelegt. Der einkommens- und pflegegeldabhängige Kostenbeitrag beträgt maximal 19 Euro pro Tag. Für spezielle Angebote werden von den Tageszentren zusätzliche Selbstkosten eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Besuchstage	164.620	(+5,0%)		100%				2.130	(+0,9%)	[+6,0%]
FSW – Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH						Besuchstage	102.900	(+9,2%)		62,5%	(+1,1)	[+4,4]		1.400	(+4,5%)	[+16,7%]
	Tageszentrum Donauefeld (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)		Besuchstage	12.800	(-2,3%)		7,8%	(-0,8)			160	(-5,9%)	
	Tageszentrum Favoriten (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	12.400	(+6,9%)		7,5%	(0,0)			190	(+5,6%)	
	Tageszentrum Floridsdorf (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	12.100	(+7,1%)		7,3%	(0,0)			170	(0,0%)	
	Tageszentrum Sechshauser Straße (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	11.800	(+5,4%)		7,2%	(-0,1)			180	(+12,5%)	
	Tageszentrum Winarskystraße (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	10.400	(+22,4%)		6,3%	(+0,8)			150	(0,0%)	
	Tageszentrum Ingrid Leodolter (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	10.400	(+4,0%)		6,3%	(-0,2)			120	(0,0%)	
	Tageszentrum Stadlau (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)		Besuchstage	9.600	(+210%)		5,8%	(+3,8)			120	(+41,2%)	
	Tageszentrum Simmering (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	8.600	(+1,2%)		5,2%	(-0,3)			120	(-7,7%)	
	Tageszentrum Ottakring/Hernals (ig)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)	[-4,1%]	Besuchstage	8.500	(-1,2%)		5,2%	(-0,4)			110	(-15,4%)	
	Tageszentrum Oriongasse (zs)	anerk. Einr.	€ 73,41	(-0,9%)		Besuchstage	5.500	(+686%)		3,3%	(+2,9)			93	(+173%)	
	Tageszentrum Liesing (ig)	anerk. Einr. & Obj.-Fö.	€ 73,41	(-0,9%)		Besuchstage	800			0,5%	(+0,5)			28		
Wiener Hilfswerk						Besuchstage	16.400	(+30,2%)	[+1,2%]	10,0%	(+1,7)	[-0,5]		190	(-9,5%)	[-17,4%]
	Tageszentrum Gentzgasse (ig)	anerk. Einr.	€ 77,36	(+3,7%)	[+7,5%]	Besuchstage	7.100	(+14,5%)		4,3%	(+0,3)			80	(+2,6%)	
	Tageszentrum Vorgartenstraße (ig)	anerk. Einr.	€ 77,36	(+6,4%)	[+18,0%]	Besuchstage	6.600	(+3,1%)		4,0%	(-0,2)			79	(-17,7%)	
	Tageszentrum Vorgartenstraße (zs)	anerk. Einr.	€ 96,93	(+8,9%)		Besuchstage	2.700	(0,0%)		1,6%	(-0,1)			33	(-10,8%)	

## Tageszentren (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen					
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]		
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>						Besuchstage	164.620	(+5,0%)		100%					2.130	(+0,9%)	[+6,0%]
Caritas Socialis GmbH						Besuchstage	13.500	(-2,2%)		8,2%	(-0,8)				150		
	Tageszentrum Pramergasse (ig)	anerk. Einr.	€ 66,22	(+3,0%)	[+1,9%]	Besuchstage	5.300	(0,0%)		3,2%	(-0,2)				66	(-5,7%)	
	Tageszentrum Mackgasse (ig)	anerk. Einr.	€ 75,42	(+7,3%)	[+16,1%]	Besuchstage	5.000	(-12,3%)		3,0%	(-0,7)				52	(-16,1%)	
	Tageszentrum Pramergasse (zs)	anerk. Einr.	€ 91,30	(+3,0%)		Besuchstage	3.200	(+14,3%)		1,9%	(+0,1)				41	(-4,7%)	
CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH						Besuchstage	13.300	(-6,3%)		8,1%	(-1,2)				180		
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (ig)	anerk. Einr.	€ 68,06	(+2,1%)	[+8,3%]	Besuchstage	6.400	(-15,8%)		3,9%	(-1,1)				79	(-6,0%)	
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (zs MS)	anerk. Einr.	€ 84,46	(+3,0%)		Besuchstage	3.800	(0,0%)		2,3%	(-0,2)				35	(-7,9%)	
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg (zs Alzheimer und Demenz)	anerk. Einr.	€ 89,91	(0,0%)		Besuchstage	3.100	(+10,7%)		1,9%	(+0,1)				65	(-7,1%)	
Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH	Tageszentrum Anton Benya (ig)	anerk. Einr.	€ 81,66	(+8,9%)	[+17,0%]	Besuchstage	8.800	(-1,1%)	[-2,2%]	5,3%	(-0,5)	[-0,5]			100	(-9,1%)	[-23,1%]
SANATORIUM MAIMONIDES-ZENTRUM Elternheim, Pflegewohnheim, Tagesstätte und Krankenanstaltsverwaltungs-GmbH	Anne-Kohn-Feuermann Tagesstätte (zs)	anerk. Einr.	€ 76,60	(+7,8%)	[+4,9%]	Besuchstage	5.000	(-5,7%)	[+6,4%]	3,0%	(-0,4)	[0,0]			55	(-1,8%)	[+19,6%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH	Tageszentrum Haus St. Barbara (ig)	anerk. Einr.	€ 81,79	(+14,1%)	[+20,6%]	Besuchstage	4.800	(+6,7%)	[-11,1%]	2,9%	(0,0)	[-0,6]			57	(-17,4%)	[-13,6%]

Zu Einrichtung: Das Kürzel „ig“ steht für integrativ-geriatrisch und „zs“ für zielgruppenspezifisch bzw. „zs MS“ für zielgruppenspezifisch Multiple Sklerose.

Zum Tarif: Die unterschiedlichen Tarife für Fahrtkosten wurden für diese Aufstellung nicht berücksichtigt.

Zu geleisteten Mengen, Marktanteil sowie betreuten KundInnen: Diese Daten wurden im Jahr 2010 noch nicht einrichtungsspezifisch ausgewertet, deshalb fehlt zu den einzelnen Einrichtungen der Vergleich „zu 2010“.

## Urlaubspflege

Die soziale Dienstleistung „Urlaubspflege“ dient vor allem der Entlastung pflegender Angehöriger. Personen mit Pflegebedarf, die üblicherweise zu Hause gepflegt werden, können vorübergehend in einem Wohn- und Pflegehaus des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) aufgenommen werden. Seit Juli 2012 erhält der KAV vom FSW einen vollkostendeckenden Tarif bezahlt. Zuvor galt ein Einheitstarif von 79,94 Euro pro Tag, wobei die Differenz zu den tatsächlichen Kosten für den KAV von der Stadt Wien direkt finanziert wurde.

Urlaubspflege ist maximal fünf Wochen pro Kalenderjahr möglich, wobei Verlängerungen in begründeten Fällen zulässig sind. Für die Höhe des individuellen Kostenbeitrags werden Einkommen und Pflegegeld herangezogen sowie Unterhalt berücksichtigt. Der Kostenbeitrag, der für den vereinbarten Pflegezeitraum von der jeweiligen Einrichtung errechnet wird, ist vor Aufnahme als Vorauszahlung zu leisten. Die Endabrechnung erfolgt durch den FSW.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen					
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			<b>33</b>				Verrechn.-T.	5.300	(-8,6%)	[-36,9%]	100%				220	(0,0%)	[-26,7%]
Wiener Krankenanstaltenverbund, Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung			33				Verrechn.-T.	5.300	(-8,6%)	[-36,1%]	100%				220	(0,0%)	[-26,7%]
	Geriatriezentrum Am Wienerwald (GZW)	anerk. Einr.	9	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	2.200	(-4,3%)	[-12,0%]	41,5%	(+8,7)	[+11,7]		92	(-16,4%)	[-23,3%]
	Pflegewohnhaus Simmering	anerk. Einr.	5	€ 211,37	(+4,3%)		Verrechn.-T.	1.300	(+30,0%)		24,5%	(+10,2)	[+24,5]		63		
	Geriatriezentrum St.Andrä/Traisen	anerk. Einr.	5	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	1.100	(-8,3%)	[-8,3%]	20,8%	(+3,6)	[+6,5]		37	(-22,9%)	[-28,8%]
	Pflegewohnhaus Liesing (seit 1.4.2013)	anerk. Einr.	7	€ 211,37	(-0,7%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	700	(-36,4%)	[-56,3%]	13,2%	(-3,9)	[-5,8]		34	(-43,3%)	[-53,4%]
	Geriatriezentrum Liesing (bis 31.3.2013)	anerk. Einr.	7	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]					0,0%	(-17,1)	[-19,0]		2	(-96,7%)	[-97,3%]

Zum Tarif: Die soziale Dienstleistung „Urlaubspflege“ wird im Jahr 2013 ausschließlich vom „Wiener Krankenanstaltenverbund“ (KAV) angeboten. Der FSW bezahlt dem Träger nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife, wobei hier der Tarif für die Pflegegeldstufe 4 angegeben ist. Vor dem 1.7.2012 galt für den KAV ein nicht vollkostendeckender Einheitstarif von 79,94 Euro. Die Differenz auf die Vollkosten wurde – nach Abzug der Kostenbeiträge der KundInnen – nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

## Remobilisation (Kurzzeitpflege)

Die soziale Dienstleistung „Remobilisation“ richtet sich vor allem an pflegebedürftige Menschen, die nach Erkrankung oder Unfällen nicht direkt aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen werden können. Umfangreiche therapeutische Angebote, gezielte und eigenaktive Remobilisation helfen beim raschen Wiedererlangen von Selbstständigkeit. Das Angebot verhindert lange stationäre Aufenthalte, kann aber nur einen kleinen Teil der für ältere Menschen benötigten Rehabilitationssangebote abdecken. Diese Leistung ist auf 92 Tage pro Aufenthalt beschränkt.

Bedarfsprüfung und Bewilligung erfolgen durch das KundInnenservice des FSW. Das KWP erhält seit 2012 und der KAV ab Juli 2012 vom FSW den vollkostendeckenden Tarif bezahlt. Zuvor galt für den KAV ein Einheitstarif von 79,94 Euro pro Tag, wobei die Differenz zu den tatsächlichen Kosten für den KAV von der Stadt Wien direkt finanziert wurde. Für die Höhe des individuellen Kostenbeitrags werden Einkommen, Vermögen und Pflegegeld herangezogen sowie Unterhalt berücksichtigt. Der Mietaufwand wird bis auf einen Selbstbehalt abgezogen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			199				Verrechn.-T.	34.100	(-3,4%)	[-12,6%]	100%				550	(-17,9%)	[-17,9%]
Wiener Krankenanstaltenverbund, Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung			132				Verrechn.-T.	29.600	(-8,1%)	[-14,9%]	86,8%	(-4,4%)	[-2,4%]		460	(-20,7%)	[-19,3%]
	Geriatriezentrum Am Wienerwald	anerk Einr.	72	€ 318,92	(+0,5%)	[+298,9%]	Verrechn.-T.	16.000	(-7,5%)	[-23,4%]	46,9%	(-2,1%)	[-6,7%]		240	(-27,3%)	[-29,4%]
	Pflegewohnhaus Leopoldstadt	anerk Einr.	24	€ 307,71	(+0,2%)	[+284,9%]	Verrechn.-T.	5.700	(-9,5%)	[+280%]	16,7%	(-1,1%)	[+12,9%]		92	(-5,2%)	[+207%]
	SMZ Baumgartner Höhe - Pflegezentrum	anerk Einr.	24	€ 318,92	(+0,5%)	[+298,9%]	Verrechn.-T.	4.900	(-12,5%)	[-29,0%]	14,4%	(-1,5%)	[-3,3%]		84	(-16,0%)	[-30,0%]
	SMZ Sophienspital - Geriatriezentrum	anerk Einr.	12	€ 318,92	(+0,5%)	[+298,9%]	Verrechn.-T.	3.000	(0,0%)	[-6,3%]	8,8%	(+0,3%)	[+0,6%]		49	(-2,0%)	[-2,0%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			66				Verrechn.-T.	4.400	(+41,9%)	[+18,9%]	12,9%	(+4,1%)	[+3,4%]		93	(-3,1%)	[-2,1%]
	Haus Wieden	anerk Einr.	34	€ 237,15	(-0,8%)	[+35,0%]	Verrechn.-T.	2.800	(+40,0%)	[+12,0%]	8,2%	(+2,5%)	[+1,8%]		62	(+6,9%)	[-3,1%]
	Haus Atzgersdorf	anerk Einr.	32	€ 237,15	(-0,8%)	[+35,0%]	Verrechn.-T.	1.600	(+45,5%)	[+33,3%]	4,7%	(+1,6%)	[+1,6%]		31	(-18,4%)	[-3,1%]
Haus der Barmherzigkeit – Pflegezentrum Tokiostraße	Tokiostraße	anerk Einr.	1	€ 221,54	(+5,5%)	[+1,0%]	Verrechn.-T.	100		[-80,0%]	0,3%	(+0,3%)	[-1,0%]		2		[-71,4%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Übergangspflege“ bezahlt der FSW den anerkannten Einrichtungen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Angeführt ist der Netto-Tarif für die Pflegegeldstufe 4. Bis 1.7.2012 bezahlte der FSW dem „Wiener Krankenanstaltenverbund“ (KAV) für einen Verrechnungstag – unabhängig von der Höhe der Pflegegeldstufe der KundInnen – einen Einheitstarif in Höhe von 79,94 Euro. Die Differenz auf die Vollkosten wurde – nach Abzug der Kostenbeiträge der KundInnen – nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

## Betreutes Wohnen

Im „Betreuten Wohnen“ werden barrierefreie, alten- und behindertengerechte Einzel- und Doppelzimmer bzw. Appartements angeboten. Es richtet sich vor allem an ältere Menschen mit Betreuungsbedarf und zu erwartendem ansteigenden Pflegebedarf, die nicht mehr alleine leben können. Zum Angebot zählen soziale und kulturelle Angebote, Verpflegung, Raumpflege, Wäschereinigung sowie Betreuung und Pflege. Medizinische Betreuung sowie Physio- und Ergotherapie werden von der Einrichtung gewährleistet bzw. organisiert, auch mit Notfall-Rufsystemen. Eigene

Wohnungsangebote decken „spezielle Bedarfslagen ab, z. B. für Menschen mit Sehbehinderung. Psychisch erkrankte Menschen erhalten ein erweitertes Angebot für ihre soziale Bedarfslage, ebenfalls Überlebende der Shoa und Menschen aus Krisengebieten. Seit 2012 gilt für neu eintretende KundInnen des KWP der vollkostendeckende Tarif. Die Leistung ist kostenpflichtig. Zur Berechnung des Kostenbeitrags werden Einkommen, Unterhalt, Vermögen und Pflegegeld herangezogen. Das Einkommen und Vermögen der Kinder und Enkel der KundInnen bleibt unberücksichtigt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 2			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			7.463				Verrechn.-T.	2.586.200	(-1,3%)	[-6,3%]	100%				8.220	(-2,4%)	[-8,9%]
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			7.119				Verrechn.-T.	2.449.100	(-1,5%)	[-8,2%]	94,6%	(-0,3)	[-1,9]		7.800	(-2,5%)	[-12,1%]
	Haus Am Mühlengrund	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	121.600	(-0,4%)	[-1,2%]	4,7%	(0,0)	[+0,2]		390	(0,0%)	[-2,5%]
	Haus An der Türken-schanze	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	114.800	(+1,1%)	[-5,4%]	4,4%	(+0,1)	[0,0]		370	(0,0%)	[-7,5%]
	Haus Prater	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	111.400	(-0,1%)	[+1,6%]	4,3%	(0,0)	[+0,3]		340	(-5,6%)	[-15,0%]
	Haus Leopoldau	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	104.900	(+0,1%)	[+0,2%]	4,1%	(+0,1)	[+0,3]		320	(-5,9%)	[-5,9%]
	Haus Wienerberg	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	103.600	(-0,1%)	[-1,1%]	4,0%	(0,0)	[+0,2]		330	(0,0%)	[-2,9%]
	Haus Maria Jacobi	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	102.300	(-0,5%)	[-0,1%]	3,9%	(0,0)	[+0,2]		330	(0,0%)	[-8,3%]
	Haus Gustav Klimt	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	101.400	(+0,3%)	[-2,6%]	3,9%	(+0,1)	[+0,2]		330	(0,0%)	[-2,9%]
	Haus Hetzendorf	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	98.300	(-0,3%)	[-1,3%]	3,8%	(0,0)	[+0,2]		300	(+7,1%)	[-14,3%]
	Haus Tamariske-Sonnenhof	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	97.200	(+1,1%)	[-0,5%]	3,8%	(+0,1)	[+0,2]		300	(-6,3%)	[-3,2%]
	Haus Brigittenau	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	94.800	(+1,1%)	[-1,8%]	3,7%	(+0,1)	[+0,2]		300	(-3,2%)	[-14,3%]
	Haus Trazerberg	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	90.000	(-0,6%)	[-3,2%]	3,5%	(0,0)	[+0,1]		280	(-3,4%)	[-12,5%]
	Haus Schmelz	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	88.700	(+0,9%)	[-0,7%]	3,4%	(+0,1)	[+0,2]		280	(-6,7%)	[-3,4%]
	Haus Margareten	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	88.100	(+2,9%)	[-8,8%]	3,4%	(+0,1)	[-0,1]		280	(0,0%)	[-9,7%]
	Haus Haidehof	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	87.200	(+0,7%)	[-0,9%]	3,4%	(+0,1)	[+0,2]		280	(-12,5%)	[-3,4%]
	Haus Jedlersdorf	anerk. Einr.		€ 57,78	(+0,4%)		Verrechn.-T.	85.300	(0,0%)	[-1,5%]	3,3%	(0,0)	[+0,2]		290	(+7,4%)	[-3,3%]

## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 2		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
SUMME (Fortsetzung)			7.463			Verrechn.-T.	2.586.200	(-1,3%)	[-6,3%]	100%			8.220	(-2,4%)	[-8,9%]
KWP (Fortsetzung)			7.119			Verrechn.-T.	2.449.100	(-1,5%)	[-8,2%]	94,6%	(-0,3)	[-1,9]	7.800	(-2,5%)	[-12,1%]
	Haus Hohe Warte	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	83.800	(-3,6%)	[-9,5%]	3,2%	(-0,1)	[-0,1]	270	(-12,9%)	[-15,6%]
	Haus Atzgersdorf	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	82.100	(-0,2%)	[+6,5%]	3,2%	(0,0)	[+0,4]	250	(-3,8%)	[-3,8%]
	Haus Neubau	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	80.300	(-1,7%)	[-3,8%]	3,1%	(0,0)	[+0,1]	260	(0,0%)	[-10,3%]
	Haus Penzing	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	79.900	(-2,4%)	[-3,4%]	3,1%	(0,0)	[+0,1]	260	(0,0%)	[-7,1%]
	Haus Rossau	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	78.100	(-1,1%)	[-4,1%]	3,0%	(0,0)	[+0,1]	250	(0,0%)	[-19,4%]
	Haus Rudolfsheim	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	72.900	(-3,8%)	[-6,7%]	2,8%	(-0,1)	[0,0]	240	(-7,7%)	[-11,1%]
	Haus Wieden	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	71.600	(-2,6%)	[-3,6%]	2,8%	(0,0)	[+0,1]	240	(0,0%)	[-4,0%]
	Haus Alszeile	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	68.300	(0,0%)	[-15,7%]	2,6%	(0,0)	[-0,3]	220	(+4,8%)	[-26,7%]
	Haus Mariahilf	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	64.600	(-2,9%)	[-18,4%]	2,5%	(0,0)	[-0,4]	210	(-4,5%)	[-19,2%]
	Haus Döbling	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	48.400	(+545%)		1,9%	(+1,6)		150	(+15,4%)	
	Haus Augarten	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	47.300	(-33,5%)	[-46,3%]	1,8%	(-0,9)	[-1,4]	150	(-31,8%)	[-53,1%]
	Haus Laaerberg	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	45.900	(-6,7%)	[-43,3%]	1,8%	(-0,1)	[-1,2]	150	(-16,7%)	[-42,3%]
	Haus Liebhartstal	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	43.300	(-34,8%)	[-42,6%]	1,7%	(-0,9)	[-1,1]	230	(0,0%)	[-4,2%]
	Haus Rosenberg	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	37.400	(+2,5%)	[-16,3%]	1,4%	(+0,1)	[-0,2]	120	(-14,3%)	[-29,4%]
	Haus Föhrenhof	anerk Einr.		€ 57,78	(+0,4%)	Verrechn.-T.	34.700	(-23,1%)	[-55,5%]	1,3%	(-0,4)	[-1,5]	110	(-21,4%)	[-57,7%]

## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 2		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen					
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>7.463</b>				<b>Verrechn.-T.</b>	<b>2.586.200</b>	<b>(-1,3%)</b>	<b>[-6,3%]</b>	<b>100%</b>				<b>8.220</b>	<b>(-2,4%)</b>	<b>[-8,9%]</b>
Kuratorium FORTUNA zur Errichtung von Senioren-Wohnanlagen			135				Verrechn.-T.	45.500	(+5,8%)	[+43,5%]	1,8%	(+0,1)	[+0,6]		150	(0,0%)	[+15,4%]
	Fortuna Appartementhaus	anerk. Eindr.	54	€ 63,51	(+1,5%)	[+5,4%]	Verrechn.-T.	17.900	(+7,8%)	[+47,9%]	0,7%	(+0,1)	[+0,3]		61	(-1,6%)	[+27,1%]
	Fortuna Gartensiedlung	anerk. Eindr.	30	€ 70,34	(+1,5%)	[+2,5%]	Verrechn.-T.	10.100	(+6,3%)	[+32,9%]	0,4%	(0,0)	[+0,1]		32	(0,0%)	[+6,7%]
	Fortuna Haus Baumgasse	anerk. Eindr.	26	€ 70,76	(+1,5%)	[+2,5%]	Verrechn.-T.	8.500	(+2,4%)	[+25,0%]	0,3%	(0,0)	[+0,1]		26	(-13,3%)	[+8,3%]
	Fortuna Schlosspark	anerk. Eindr.	13	€ 72,27	(+1,5%)	[+2,5%]	Verrechn.-T.	4.700	(+2,2%)	[+11,9%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		14	(-12,5%)	[-12,5%]
	Fortuna Wohnpark	anerk. Eindr.	12	€ 64,35	(+1,5%)	[+2,5%]	Verrechn.-T.	4.300	(+7,5%)	[+330%]	0,2%	(0,0)	[+0,1]		16	(+14,3%)	[+77,8%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH			12				Verrechn.-T.	32.700	(+5,5%)	[+8,6%]	1,3%	(+0,1)	[+0,2]		100	(0,0%)	[+2,0%]
	Haus St. Antonius	anerk. Eindr.	1	€ 57,33	(+1,0%)		Verrechn.-T.	15.300	(+16,8%)	[+13,3%]	0,6%	(+0,1)	[+0,1]		48	(+2,1%)	[+9,1%]
	Haus St. Martin	anerk. Eindr.	1	€ 57,33	(+1,0%)		Verrechn.-T.	14.200	(-2,1%)	[-0,7%]	0,5%	(0,0)	[0,0]		43	(-2,3%)	[-6,5%]
	Haus St. Klemens	anerk. Eindr.	7	€ 76,38	(+1,0%)	[+6,8%]	Verrechn.-T.	2.600	(0,0%)	[+36,8%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		9	(0,0%)	[0,0%]
	Haus St. Bernadette	anerk. Eindr.	3	€ 68,13	(+1,0%)		Verrechn.-T.	500	(-37,5%)		0,0%	(0,0)	[0,0]		2	(-33,3%)	
	Haus St. Elisabeth	anerk. Eindr.	0				Verrechn.-T.				0,0%	(0,0)	[0,0]				
Gesellschaft für soziale Dienste, Sozial GesmbH	Betreutes Wohnen Kabelwerk	anerk. Eindr. & Proj.-Fö.	63	€ 95,77	(+1,0%)		Verrechn.-T.	21.600	(+2,4%)		0,8%	(0,0)	[+0,8]		80	(0,0%)	
CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH			31				Verrechn.-T.	11.300	(0,0%)	[+4,6%]	0,4%	(0,0)	[0,0]		37	(-2,6%)	[-2,6%]
	CS Wohngemeinschaften für demente Menschen – Brünnerstraße	anerk. Eindr.	16	€ 116,94	(-7,2%)	[-4,6%]	Verrechn.-T.	5.800	(0,0%)	[0,0%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		20	(0,0%)	[-9,1%]
	CS Wohngemeinschaften für demente Menschen – Haekkelstraße	anerk. Eindr.	15	€ 117,06	(-6,9%)	[-0,9%]	Verrechn.-T.	5.400	(-1,8%)	[+5,9%]	0,2%	(0,0)	[0,0]		17	(-5,6%)	[+6,3%]

## Betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 2		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>7.463</b>			<b>Verrechn.-T.</b>	<b>2.586.200</b>	<b>(-1,3%)</b>	<b>[-6,3%]</b>	<b>100,0%</b>			<b>8.220</b>	<b>(-2,4%)</b>	<b>[-8,9%]</b>
Kolping-Gruppe			27			Verrechn.-T.	7.300	(+161%)		0,3%	(+0,2)	[+0,3]			
Kolpinghaus-für betreutes Wohnen-GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk Einr.	18	€ 37,10	(+1,0%)	Verrechn.-T.	5.300	(+179%)		0,2%	(+0,1)	[+0,2]	18	(+50,0%)	
Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus "Gemeinsam Leben" Wien-Leopoldstadt	anerk Einr.	9	€ 42,36	(+2,0%)	Verrechn.-T.	2.100	(+133%)		0,1%	(0,0)	[+0,1]	6	(+20,0%)	
Österreichische Blindenwohlfahrt	Johann-Wilhelm-Klein-Haus	anerk Einr.	20	€ 57,28	(+1,0%) [+119,0%]	Verrechn.-T.	5.900	(-15,7%) [-20,3%]		0,2%	(0,0)	[0,0]	23	(-4,2%) [-8,0%]	
SANATORIUM MAIMONIDES-ZENTRUM Elternheim, Pflegewohnheim, Tagesstätte und Krankenanstaltsverwaltungsgesellschaft m.b.H.	Simon-Wiesenthal-Gasse	anerk Einr. & Pro.-Fö.	14	€ 110,26	(+1,0%) [+20,1%]	Verrechn.-T.	4.900	(+6,5%) [-5,8%]		0,2%	(0,0)	[0,0]	18	(-10,0%) [-18,2%]	
"WIE DAHAM" Pflegeheim- und Pflegedienstleistungsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus GmbH	Pflegezentrum Donaustadt	anerk Einr.	16	€ 72,58	(+1,0%) [+8,6%]	Verrechn.-T.	4.500	(-25,0%) [-2,2%]		0,2%	(-0,1)	[0,0]	19	(0,0%) [-5,0%]	
Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Karl Borromäus in Österreich	St. Carolus-Altersheim	anerk Einr.	9	€ 59,89	(+2,7%) [+10,2%]	Verrechn.-T.	3.400	(-17,1%) [-15,0%]		0,1%	(0,0)	[0,0]	12	(-7,7%) [0,0%]	
Österreichische Jungarbeiterbewegung	ÖJAB-Haus Neumargareten	anerk Einr.	8	€ 60,61	(+1,0%) [+3,9%]	Verrechn.-T.	2.900	(0,0%) [+3,6%]		0,1%	(0,0)	[0,0]	11	(+10,0%) [-21,4%]	
Heime der Franziskanerinnen Wien GmbH	Franziskusheim	anerk Einr.	4	€ 57,16	(+1,0%) [+10,5%]	Verrechn.-T.	1.000	(+25,0%) [+25,0%]		0,0%	(0,0)	[0,0]	7	(+40,0%) [+75,0%]	
Fonds der Wiener Kaufmannschaft	Park Residenz Döbling	anerk Einr.	5	€ 68,87	(0,0%) [+4,7%]	Verrechn.-T.	400	(+100%) [-55,6%]		0,0%	(0,0)	[0,0]	6	(+500%) [+100%]	

Zum Tarif: Der FSW bezahlt den anerkannten Einrichtungen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Hier wird für alle Einrichtungen der Netto-Tarif für die Pflegegeldstufe 2 angeführt. Das „Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser“ (KWP) wurde bis 2011 vom FSW im Rahmen einer ergänzenden Subjektförderung gefördert. Seit 1. Jänner 2012 bezahlt der FSW dem KWP für neu in die Leistung eintretende KundInnen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Wie für alle anderen stationären Pflege- und Betreuungsleistungen leisten die KundInnen des Betreuten Wohnens an den FSW einen sozial ausgewogenen Kostenbeitrag.

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen

In Wohn- und Pflegeheimen und auf Pflegestationen der Pensionisten-Wohnhäuser anerkannter Träger finden Wienerinnen und Wiener ein Zuhause, wenn ihnen ein selbständiges Leben in ihrer Wohnung nicht mehr möglich ist. Pflege und Betreuung, Raum- und Wäschereinigung sowie Verpflegung sind Standard, zusätzlich gibt es soziale und kulturelle Angebote. Die Qualitäts- und Personalvorgaben des Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetzes wurden umgesetzt. Eingehoben wird nur der Kostenbeitrag, Zuzahlungen gibt es nicht. Dies führt zu gleich

hoher Betreuungsqualität für alle WienerInnen unabhängig vom Einkommen. Seit 2012 zahlt der FSW dem KWP für alle neu eintretenden KundInnen vollkostendeckende Tarife und hebt die Kostenbeiträge dieser KundInnen ein. Zuvor galt dies nur für rund 200 Plätze. Zur Berechnung des individuellen Kostenbeitrags werden Einkommen, Unterhalt, Vermögen und Pflegegeld herangezogen. Das Einkommen und Vermögen der Kinder und Enkel der KundInnen wird nicht berücksichtigt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			5.509			Verrechn.-T.	1.885.700	(-9,9%)	[-3,0%]	100%			7.980	(-0,3%)	[+9,2%]	
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			1.739			Verrechn.-T.	561.600	(+1,6%)	[+4,7%]	29,8%	(+3,4)	[+2,2]	2.170	(-0,5%)	[+3,8%]	
	Haus Rudolfsheim	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	27.100	(+1,9%)	[+9,7%]	1,4%	(+0,2)	[+0,2]	100	(-9,1%)	[+1,0%]
	Haus Döbling	anerk. Eindr.		€ 149,11			Verrechn.-T.	26.100	(+867%)		1,4%	(+1,3)	[+1,4]	120	(+161%)	
	Haus Margareten	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	25.600	(0,0%)	[+7,6%]	1,4%	(+0,1)	[+0,1]	88	(-12,0%)	[-4,3%]
	Haus Leopoldau	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	25.400	(+0,8%)	[+8,5%]	1,3%	(+0,1)	[+0,1]	95	(+2,2%)	[+3,3%]
	Haus Jedlersdorf	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	23.700	(+1,3%)	[-8,8%]	1,3%	(+0,1)	[-0,1]	90	(+2,3%)	[+60,7%]
	Haus Prater	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	23.400	(+30,0%)	[+27,2%]	1,2%	(+0,4)	[+0,3]	88	(+4,8%)	[+35,4%]
	Haus Mariahilf	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	23.000	(+11,7%)	[+40,2%]	1,2%	(+0,2)	[+0,4]	96	(-1,0%)	[+68,4%]
	Haus Hohe Warte	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	21.700	(+4,8%)	[+20,6%]	1,2%	(+0,2)	[+0,2]	84	(+7,7%)	[+3,7%]
	Haus Schmelz	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	21.200	(+3,9%)	[+12,2%]	1,1%	(+0,1)	[+0,2]	90	(+11,1%)	[+30,4%]
	Haus Rosenberg	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.900	(+5,6%)	[-4,1%]	1,1%	(+0,2)	[0,0]	73	(+1,4%)	[-13,1%]
	Haus Neubau	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.800	(+2,5%)	[+6,1%]	1,1%	(+0,1)	[+0,1]	77	(+10,0%)	[+71,1%]
	Haus Maria Jacobi	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.700	(+5,6%)	[+1,5%]	1,1%	(+0,2)	[0,0]	81	(+2,5%)	[+72,3%]
	Haus Augarten	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.400	(-8,5%)	[-4,7%]	1,1%	(0,0)	[0,0]	83	(-12,6%)	[-1,2%]
	Haus Brigittenau	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.400	(-0,5%)	[+1,5%]	1,1%	(+0,1)	[0,0]	80	(+3,9%)	[+70,2%]
	Haus Tamariske-Sonnenhof	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	20.400	(0,0%)	[+26,7%]	1,1%	(+0,1)	[+0,3]	76	(0,0%)	[+35,7%]

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			5.509			Verrechn.-T.	1.885.700	(-9,9%)	[-3,0%]	100%			7.980	(-0,3%)	[+9,2%]	
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser			1.739			Verrechn.-T.	561.600	(+1,6%)	[+4,7%]	29,8%	(+3,4)	[+2,2]	2.170	(-0,5%)	[+3,8%]	
	Haus Hetzendorf	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	19.400	(-5,4%)	[-7,2%]	1,0%	(0,0)	[0,0]	76	(-2,6%)	[+81,0%]
	Haus Laaerberg	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	19.400	(+3,2%)	[+8,4%]	1,0%	(+0,1)	[+0,1]	85	(+9,0%)	[+44,1%]
	Haus Penzing	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	17.900	(+5,3%)	[+7,2%]	0,9%	(+0,1)	[+0,1]	70	(-2,8%)	[+16,7%]
	Haus Liebhartstal	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	17.800	(+2,9%)	[-10,6%]	0,9%	(+0,1)	[-0,1]	68	(-1,4%)	[-30,6%]
	Haus Haidehof	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	15.700	(-4,3%)	[+12,9%]	0,8%	(0,0)	[+0,1]	78	(+18,2%)	[+20,0%]
	Haus Am Mühlengrund	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	14.600	(0,0%)	[+4,3%]	0,8%	(+0,1)	[+0,1]	59	(+5,4%)	[+7,3%]
	Haus Föhrenhof	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	14.600	(+6,6%)	[+5,0%]	0,8%	(+0,1)	[+0,1]	53	(-19,7%)	[+3,9%]
	Haus Wieden	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	14.400	(-2,7%)	[+19,0%]	0,8%	(+0,1)	[+0,1]	65	(+4,8%)	[+32,7%]
	Haus Gustav Klimt	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	14.300	(+4,4%)	[+7,5%]	0,8%	(+0,1)	[+0,1]	56	(+7,7%)	[+7,7%]
	Haus Rossau	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	13.300	(-16,4%)	[-4,3%]	0,7%	(-0,1)	[0,0]	55	(-6,8%)	[+44,7%]
	Haus An der Türkenschanze	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	12.700	(-29,1%)	[-23,5%]	0,7%	(-0,2)	[-0,2]	56	(-20,0%)	[+7,7%]
	Haus Trazerberg	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	11.900	(-19,0%)	[-26,5%]	0,6%	(-0,1)	[-0,2]	53	(-7,0%)	[-13,1%]
	Haus Alszeile	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	11.900	(-23,7%)	[-36,0%]	0,6%	(-0,1)	[-0,3]	43	(-34,8%)	[-4,4%]
	Haus Wienerberg	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	11.600	(-3,3%)	[-21,1%]	0,6%	(0,0)	[-0,1]	53	(+10,4%)	[+20,5%]
	Haus Atzgersdorf	anerk. Eindr.		€ 149,11	(+0,9%)	[+27,1%]	Verrechn.-T.	11.200	(+9,8%)	[+8,7%]	0,6%	(+0,1)	[+0,1]	37	(-21,3%)	[-5,1%]

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>5.509</b>			<b>Verrechn.-T.</b>	<b>1.885.700</b>	<b>(-9,9%)</b>	<b>[-3,0%]</b>	<b>100%</b>			<b>7.980</b>	<b>(-0,3%)</b>	<b>[+9,2%]</b>	
Caritas Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH			737			Verrechn.-T.	266.000	(+0,0%)	[+2,9%]	14,1%	(+1,4)	[+0,8]	1.040	(-6,3%)	[-4,6%]	
	Haus St. Barbara	anerk. Einr.	229	€ 132,78	(+1,0%)	[+10,2%]	Verrechn.-T.	83.400	(-1,0%)	[+1,2%]	4,4%	(+0,4)	[+0,2]	300	(-3,2%)	[+229,7%]
	Haus Josef Macho	anerk. Einr.	122	€ 117,82	(+1,0%)	[+9,6%]	Verrechn.-T.	43.300	(+0,9%)	[+4,6%]	2,3%	(+0,2)	[+0,2]	190	(0,0%)	[+11,8%]
	Haus St. Klemens	anerk. Einr.	118	€ 131,16	(+1,0%)	[+8,5%]	Verrechn.-T.	42.900	(+0,7%)	[+2,4%]	2,3%	(+0,2)	[+0,1]	150	(-11,8%)	[-6,3%]
	Haus Schönbrunn	anerk. Einr.	66	€ 128,56	(+1,0%)	[+10,6%]	Verrechn.-T.	23.900	(-0,4%)	[-0,4%]	1,3%	(+0,1)	[0,0]	77	(-11,5%)	[-23,0%]
	Haus Franz Borgia	anerk. Einr.	63	€ 121,18	(+1,0%)	[+10,9%]	Verrechn.-T.	22.000	(+0,9%)	[+5,3%]	1,2%	(+0,1)	[+0,1]	88	(-1,1%)	[+12,8%]
	Haus St. Bernadette	anerk. Einr.	53	€ 114,57	(+1,0%)	[+6,4%]	Verrechn.-T.	19.400	(-0,5%)	[+4,9%]	1,0%	(+0,1)	[+0,1]	71	(-9,0%)	[-78,5%]
	Haus St. Elisabeth	anerk. Einr.	86	€ 128,78	(+1,0%)	[+10,6%]	Verrechn.-T.	31.100	(+0,6%)	[+6,1%]	1,6%	(+0,2)	[+0,1]	120	(0,0%)	[+9,1%]
„WIE DAHAM“ Pflegeheim- und Pflegedienstleistungsgesellschaft mit Gemeinnützigkeitsstatus Gesellschaft m.b.H.			615				Verrechn.-T.	220.700	(+0,5%)	[+9,6%]	11,7%	(+1,2)	[+1,3]	790	(+2,6%)	[+1,3%]
	Senienschlüssl Wien-Brigittenau	anerk. Einr.	199	€ 136,01	(+1,0%)	[+4,4%]	Verrechn.-T.	71.600	(-1,0%)	[+22,6%]	3,8%	(+0,3)	[+0,8]	250	(0,0%)	[+25,0%]
	Senienschlüssl Wien-Simmering	anerk. Einr.	170	€ 132,99	(+1,0%)	[+7,3%]	Verrechn.-T.	59.900	(-2,6%)	[-1,6%]	3,2%	(+0,2)	[+0,0]	220	(+4,8%)	[0,0%]
	Senienschlüssl Wien-Atzgersdorf	anerk. Einr.	150	€ 132,04	(+1,0%)	[+9,1%]	Verrechn.-T.	54.700	(+4,6%)	[+8,1%]	2,9%	(+0,4)	[+0,3]	190	(-5,0%)	[-26,9%]
	Pflegezentrum Donaustadt	anerk. Einr.	96	€ 129,22	(+1,0%)	[+7,3%]	Verrechn.-T.	34.500	(+3,0%)	[+9,9%]	1,8%	(+0,2)	[+0,2]	120	(+9,1%)	[+9,1%]
<b>Kolping Gruppe</b>			<b>380</b>				<b>Verrechn.-T.</b>	<b>135.200</b>	<b>(+11,3%)</b>	<b>[+95,1%]</b>	<b>7,2%</b>	<b>(+1,4)</b>	<b>[+3,6]</b>	<b>520</b>	<b>(-5,5%)</b>	<b>[+116,7%]</b>
Kolpinghaus-für betreutes Wohnen-GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	190	€ 130,99	(+1,0%)	[+8,0%]	Verrechn.-T.	68.200	(+0,7%)	[-1,6%]	3,6%	(+0,4)	[+0,1]	260	(-7,1%)	[+8,3%]
KOLPING Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Wien-Leopoldstadt	anerk. Einr. & Pro.-Fö.	190	€ 131,20	(+2,0%)		Verrechn.-T.	67.100	(+24,7%)		3,6%	(+1,0)	[+3,6]	260	(0,0%)	

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			5.509				Verrechn.-T.	1.885.700	(-9,9%)	[-3,0%]	100%				7.980	(-0,3%)	[+9,2%]
Caritas Socialis – Gruppe			280				Verrechn.-T.	98.900	(+3,3%)	[+5,9%]	5,2%	(+0,7)	[+0,4]		370	(-2,6%)	[+85,0%]
	CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg	anerk. Eindr.	122	€ 129,34	(+1,8%)	[+7,1%]	Verrechn.-T.	43.200	(+4,9%)	[+5,4%]	2,3%	(+0,3)	[+0,2]		170	(+6,3%)	[+21,4%]
	CS Pflege- und Sozialzentrum Kalksburg	anerk. Eindr.	109	€ 128,82	(+1,8%)	[+4,0%]	Verrechn.-T.	37.900	(-0,5%)	[+130%]	2,0%	(+0,2)	[+1,2]		140	(+77,2%)	[+145,6%]
	CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse	anerk. Eindr.	49	€ 132,63	(+1,8%)	[+9,0%]	Verrechn.-T.	17.800	(+8,5%)	[-50,4%]	0,9%	(+0,2)	[-0,9]		68	(-51,4%)	[-51,4%]
Kuratorium FORTUNA zur Errichtung von Senioren-Wohnanlagen			292				Verrechn.-T.	97.300	(-0,6%)	[+1,4%]	5,2%	(+0,5)	[+0,2]		410	(+10,8%)	[+13,9%]
	Fortuna Appartementhaus	anerk. Eindr.	84	€ 127,13	(+1,5%)	[+7,9%]	Verrechn.-T.	28.500	(-1,4%)	[-3,4%]	1,5%	(+0,1)	[0,0]		120	(0,0%)	[0,0%]
	Fortuna Wohnpark	anerk. Eindr.	68	€ 126,70	(+1,5%)	[+5,6%]	Verrechn.-T.	21.300	(-1,4%)	[+17,0%]	1,1%	(+0,1)	[+0,2]		82	(+7,9%)	[+7,9%]
	Fortuna Gartensiedlung	anerk. Eindr.	56	€ 130,96	(+1,5%)	[+3,9%]	Verrechn.-T.	20.000	(0,0%)	[-1,5%]	1,1%	(+0,1)	[0,0]		81	(+6,6%)	[+14,1%]
	Fortuna Schlosspark	anerk. Eindr.	56	€ 132,85	(+1,5%)	[+3,6%]	Verrechn.-T.	17.700	(0,0%)	[-1,7%]	0,9%	(+0,1)	[0,0]		84	(+18,3%)	[+37,7%]
	Fortuna Haus Baumgasse	anerk. Eindr.	28	€ 135,04	(+1,5%)	[+5,9%]	Verrechn.-T.	9.800	(+1,0%)	[-2,0%]	0,5%	(+0,1)	[0,0]		40	(+11,1%)	[+8,1%]
Österreichische Jungarbeiterbewegung	ÖJAB - Haus Neumagareten	anerk. Eindr.	175	€ 113,09	(+1,0%)	[+4,9%]	Verrechn.-T.	61.500	(-3,1%)	[-0,3%]	3,3%	(+0,2)	[+0,1]		250	(0,0%)	[+4,2%]
SANATORIUM MAIMONIDES-ZENTRUM, Elternheim, Pflegewohnheim, Tagesstätte u. Krankenanstaltsverwaltungs-GmbH	Simon-Wiesenthal-Gasse	anerk. Eindr.	170	€ 161,90	(+1,0%)	[+13,2%]	Verrechn.-T.	61.400	(+0,7%)	[+16,3%]	3,3%	(+0,3)	[+0,5]		220	(+4,8%)	[-4,3%]
Döblinger Senioren- und Pflegeresidenzen -Gruppe			180				Verrechn.-T.	60.500	(+31,2%)		3,2%	(+1,0)	[+3,2]		250	(+25,0%)	
	Döblinger Seniorenpflegeresidenz Armbrustergasse	anerk. Eindr.	96	€ 123,56	(+1,0%)	[+2,3%]	Verrechn.-T.	32.300	(+11,8%)	[+15,4%]	1,7%	(+0,3)	[+0,3]		130	(+18,2%)	[+30,0%]
	Döblinger Seniorenpflegeresidenz Obersteinerger.	anerk. Eindr.	84	€ 113,16	(+1,0%)		Verrechn.-T.	28.200	(+64,0%)		1,5%	(+0,7)	[+1,5]		120	(+41,2%)	

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			<b>5.509</b>			<b>Verrechn.-T.</b>	<b>1.885.700</b>	<b>(-9,9%)</b>	<b>[-3,0%]</b>	<b>100%</b>			<b>7.980</b>	<b>(-0,3%)</b>	<b>[+9,2%]</b>	
„Rosmarin“ Seniorenbetreuungsgesellschaft m.b.H	„Hoffmannpark“ Seniorenpflegeresidenz	anerk. Eindr.	160	€ 120,69	(+1,0%)	[+4,8%]	Verrechn.-T.	56.300	(-0,5%)	[+8,1%]	3,0%	(+0,3)	[+0,3]	220	(-4,3%)	[-21,4%]
Kursana Residenzen GmbH	Kursana Seniorenresidenz Wien-Tivoli	anerk. Eindr.	120	€ 126,61	(+1,0%)	[+5,5%]	Verrechn.-T.	43.200	(-0,5%)	[+13,1%]	2,3%	(+0,2)	[+0,3]	180	(0,0%)	[0,0%]
Konvent der Barmherzigen Brüder Kritzensdorf	Alten- und Pflegeheim Kritzensdorf	anerk. Eindr.	110	€ 110,32	(+1,0%)	[+6,4%]	Verrechn.-T.	38.300	(+1,3%)	[+10,1%]	2,0%	(+0,2)	[+0,2]	140	(-6,7%)	[-6,7%]
Barmherzige Schwestern Pflege GmbH	Haus St. Katharina	anerk. Eindr.	89	€ 121,72	(+1,0%)	[+11,2%]	Verrechn.-T.	30.800	(+4,1%)	[+27,8%]	1,6%	(+0,2)	[+0,4]	120	(+9,1%)	[+9,1%]
Heime der Franziskanerinnen Wien GmbH			84				Verrechn.-T.	26.500	(+23,3%)	[+6,4%]	1,4%	(+0,4)	[+0,1]	98	(+12,6%)	[+8,9%]
	Elisabethheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	39	€ 101,34	(+1,0%)	[+18,0%]	Verrechn.-T.	13.100	(+26,0%)	[+14,9%]	0,7%	(+0,2)	[+0,1]	43	(-8,5%)	[+7,5%]
	Franziskusheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	45	€ 102,10	(+1,0%)	[+7,3%]	Verrechn.-T.	13.400	(+20,7%)	[-0,7%]	0,7%	(+0,2)	[0,0]	55	(+37,5%)	[+10,0%]
CaSa Leben im Alter gemeinnützige GmbH	Seniorenhaus Waldkloster	anerk. Eindr.	70	€ 119,37	(+1,0%)	[+9,6%]	Verrechn.-T.	23.600	(-2,5%)	[-2,5%]	1,3%	(+0,1)	[0,0]	97	(-2,0%)	[+1,0%]
Österreichische Blindenwohlfahrt	Johann-Wilhelm-Klein-Haus	anerk. Eindr.	68	€ 120,37	(+1,0%)	[+2,0%]	Verrechn.-T.	23.200	(-1,7%)	[-6,1%]	1,2%	(+0,1)	[0,0]	97	(+19,8%)	[+4,3%]
Ärzteheim Betriebsgesellschaft m.b.H.	Ärzteheim	anerk. Eindr.	60	€ 117,91	(+1,0%)	[+8,0%]	Verrechn.-T.	21.400	(-2,3%)	[+16,3%]	1,1%	(+0,1)	[+0,2]	80	(-8,0%)	[-4,8%]
Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Karl Borromäus in Österreich	St. Carolus-Altersheim	anerk. Eindr. & Pro.-Fö.	51	€ 100,37	(+5,2%)	[+7,6%]	Verrechn.-T.	16.400	(+31,2%)	[+46,4%]	0,9%	(+0,3)	[+0,3]	61	(+17,3%)	[+74,3%]
Hubert Häußle Gesellschaft mbH	Privatpflegeheim Rodaun	anerk. Eindr.	30	€ 104,34	(0,0%)	[-0,5%]	Verrechn.-T.	10.800	(-0,9%)	[+0,9%]	0,6%	(+0,1)	[0,0]	44	(+33,3%)	[+29,4%]
Haus Pater Jordan der Salvatorianer Betriebs GmbH	Haus Pater Jordan	anerk. Eindr.	32	€ 121,69	(+1,0%)	[+11,0%]	Verrechn.-T.	10.600	(-0,9%)	[-7,0%]	0,6%	(+0,1)	[0,0]	59	(+40,5%)	[+73,5%]
Fonds der Wiener Kaufmannschaft	Park Residenz Döbling	anerk. Eindr.	27	€ 115,02	(0,0%)	[+6,6%]	Verrechn.-T.	8.300	(+7,8%)	[+40,7%]	0,4%	(+0,1)	[+0,1]	35	(+16,7%)	[+12,9%]
HAUS MALTA, Seniorensitz der Malteser	HAUS MALTA, Seniorensitz der Malteser	anerk. Eindr.	25	€ 110,70	(+1,0%)	[+6,8%]	Verrechn.-T.	7.800	(+13,0%)	[+62,5%]	0,4%	(+0,1)	[+0,2]	27	(+12,5%)	[+50,0%]
SENIOREN RESIDENZEN gem. Betriebsges. mbH	Senioren Residenz Am Kurpark Wien-Oberlaa	anerk. Eindr.	15	€ 121,23	(+1,0%)	[+3,4%]	Verrechn.-T.	5.400	(0,0%)	[+3,8%]	0,3%	(0,0)	[0,0]	23	(+9,5%)	[+43,8%]

## Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			5.509				Verrechn.-T.	1.885.700	(-9,9%)	[-3,0%]	100%				7.980	(-0,3%)	[+9,2%]
Nicht anerkannte Einrichtungen in den Bundesländern, in denen geförderte Wienerinnen und Wiener leben (gesamt 179 Einrichtungen)							Verrechn.-T.	236.900	(0,0%)	[-7,7%]	12,6%	(0,0)	[-0,6]		760	(0,0%)	[-5,0%]
60 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	158.000	(+0,4%)	[-15,6%]	8,4%	(+0,8)	[-1,2]		610	(-3,2%)	[+10,9%]
37 Einrichtungen im Burgenland		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	33.100	(+6,8%)	[+24,4%]	1,8%	(+0,3)	[+0,4]		110	(0,0%)	[+15,8%]
51 Einrichtungen in der Steiermark		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	28.300	(-22,9%)	[+4,0%]	1,5%	(-0,3)	[+0,1]		100	(-9,1%)	[+7,5%]
22 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	13.400	(-4,3%)	[+81,1%]	0,7%	(0,0)	[+0,3]		37	(+2,8%)	[+54,2%]
3 Einrichtungen in Salzburg		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	1.900	(-17,4%)	[+18,8%]	0,1%	(0,0)	[0,0]		7	(+16,7%)	[+16,7%]
3 Einrichtungen in Vorarlberg		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	1.300	(-31,6%)	[-45,8%]	0,1%	(-0,0)	[-0,1]		6	(+50,0%)	[-25,0%]
3 Einrichtungen in Kärnten		Einzel-förderungen					Verrechn.-T.	1.000	(-16,7%)	[-65,5%]	0,1%	(0,0)	[-0,1]		8	(+100%)	[-27,3%]

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Pflegeplätze in Wohn- und Pflegeheimen“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs der KundInnen, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Hier ist in allen Fällen der Netto-Tarif für Pflegegeldstufe 4 angeführt. Seit Jänner 2012 bezahlt der FSW auch dem KWP für neu in die Leistung eintretende KundInnen nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Pflegeleistungen gefördert.

Zur Menge: Die angeführte Summe von 1.885.700 Verrechnungstagen enthält nicht die über Einzelförderungen abgerechneten Tage von nicht anerkannten Einrichtungen außerhalb Wiens.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Verrechnungstagen (ohne die Tage von nicht anerkannten Einrichtungen außerhalb Wiens).

Zu KundInnen: Die angeführten 7.980 KundInnen des Jahres 2013 sind die Anzahl ohne die KundInnen der Einrichtungen außerhalb Wiens.

## Pflegeheime mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung

In Pflegeheimen mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung, in denen auch eigenes ärztliches Personal tätig ist, sowie in Sonderkrankenanstalten werden KundInnen aufgrund ihrer im Vordergrund stehenden gesundheitlichen Probleme gepflegt. Angeboten werden die Leistungen vom Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) und dem „Haus der Barmherzigkeit“. Zu den KundInnen zählen auch PatientInnen im Spital, die zwar keine Spitalsbehandlung mehr, jedoch noch Pflege benötigen. Die Verrechnung für diese so genannten „Procuratio-KundInnen“

führt während der Übergangsphase der FSW durch. Für diese Dienstleistung erhalten die anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit der Pflegegeldstufen ihrer KundInnen. Dem KAV wurde vor dem 1.7.2012 ein Verrechnungstag vom FSW mit dem nicht vollkostendeckenden Einheitstarif von 79,94 Euro bezahlt. Die Differenz auf die Vollkosten wurde nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Seit 1.7.2012 gelten für alle neu eintretenden KundInnen, die Leistungen des KAV in Anspruch

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			3.848			Verrechn.-T.	1.385.700	(-5,9%)	[-5,9%]	100%				5.380	(-10,0%)	[-24,9%]
Wiener Krankenanstaltenverbund			3.229			Verrechn.-T.	1.170.100	(-4,4%)	[-7,0%]	84,1%	(-0,6)	[-1,1]		4.360	(-9,0%)	[-44,2%]
	Generaldirektion zur Leistung Procuratio in 10 Krankenhäusern					Verrechn.-T.	15.800	(-11,7%)	[-62,4%]	1,1%	(-0,1)	[-1,7]		570	(-23,0%)	[-54,4%]
	Geriatrizentrum Am Wienerwald	anerk. Eindr.	635	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	257.800	(-14,9%)	[-34,1%]	18,5%	(-2,4)	[-8,0]	1.150	(-13,5%)	[-32,7%]
	Pflegewohnhaus Simmering	anerk. Eindr.	343	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	123.600	(+15,4%)		8,9%	(+1,5)	[+8,9]	470	(-9,6%)	
	Pflegewohnhaus Leopoldstadt	anerk. Eindr.	281	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	101.900	(-1,0%)	[+231%]	7,3%	(+0,2)	[+5,2]	380	(0,0%)	[+18,8%]
	Pflegewohnhaus Meidling	anerk. Eindr.	255	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	92.400	(-0,5%)		6,6%	(+0,2)	[+6,6]	360	(+2,9%)	
	Geriatrizentrum Liesing (1)	anerk. Eindr.		€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	17.600	(-76,0%)	[-75,8%]	1,3%	(-3,8)	[-3,7]	200	(-25,9%)	[-25,9%]
	Pflegewohnhaus Liesing (1)	anerk. Eindr.	315	€ 211,37			Verrechn.-T.	79.500			5,7%	(+5,7)	[+5,7]	400		
	SMZ Süd – Geriatrizentrum Favoriten	anerk. Eindr.	191	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	69.800	(0,0%)	[+0,3%]	5,0%	(+0,2)	[+0,3]	250	(-7,4%)	[0,0%]
	Geriatrizentrum Klosterneuburg	anerk. Eindr.	197	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	69.000	(-2,8%)	[-0,3%]	5,0%	(+0,0)	[+0,3]	270	(-12,9%)	[-6,9%]
	Geriatrizentrum Baumgarten	anerk. Eindr.	170	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	62.300	(-0,5%)	[-52,8%]	4,5%	(+0,1)	[-4,5]	250	(-10,7%)	[-57,6%]
	Geriatrizentrum St.Andrä/Traisen	anerk. Eindr.	181	€ 211,37	(+4,3%)	[+164,4%]	Verrechn.-T.	58.300	(-8,3%)	[-9,2%]	4,2%	(-0,2)	[-0,2]	200	(-16,7%)	[-16,7%]
	SMZ Baumgartner Höhe - Pflegezentrum	anerk. Eindr.	148	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	48.000	(-15,5%)	[-17,1%]	3,5%	(-0,5)	[-0,5]	190	(-13,6%)	[-24,0%]
	Therapiezentrum Ybbs – Sozialtherap. Zentrum	anerk. Eindr.	135	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	47.800	(+0,6%)	[+0,4%]	3,4%	(+0,1)	[+0,2]	150	(0,0%)	[+7,1%]

## Pflegeheime mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung (Fortsetzung)

nehmen, nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 4			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			3.848				Verrechn.-T.	1.385.700	(-5,9%)	[-5,9%]	100%				5.380	(-10,0%)	[-24,9%]
Wiener Krankenanstaltenverbund (Fortsetzung)			3.229				Verrechn.-T.	1.170.100	(-4,4%)	[-7,0%]	84,1%	(-0,6)	[-1,1]	4.360	(-9,0%)	[-44,2%]	
	SMZ Floridsdorf – Geriatriezentrum	anerk. Eindr.	119	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	43.300	(-0,2%)	[+0,2%]	3,1%	(+0,1)	[-9,1]	160	(-5,9%)	[ 0,0%]	
	Therapiezentrum Ybbs – Geriatriezentrum	anerk. Eindr.	152	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	42.800	(-23,8%)	[-33,8%]	3,1%	(-0,8)	[-1,3]	140	(-22,2%)	[-33,3%]	
	SMZ Sophienspital – Geriatriezentrum	anerk. Eindr.	107	€ 217,07	(+2,0%)	[+171,5%]	Verrechn.-T.	40.200	(+1,5%)	[+6,6%]	2,9%	(+0,1)	[+0,3]	170	(0,0%)	[+6,3%]	
Haus der Barmherzigkeit – Gruppe			619				Verrechn.-T.	220.400	(0,0%)	[+0,5%]	15,9%	(+0,6)	[+1,1]	790	(+2,6%)	[+2,6%]	
Institut Haus der Barmherzigkeit	Pflegekrankenhaus Seeböckgasse	anerk. Eindr.	350	€ 150,48	(+1,0%)	[+6,6%]	Verrechn.-T.	124.200	(-0,1%)	[+0,7%]	8,9%	(+0,3)	[+0,6]	450	(+7,1%)	[+28,6%]	
Haus der Barmherzigkeit - Pflegezentrum Tokiostraße GmbH	Pflegekrankenhaus Tokiostraße	anerk. Eindr.	269	€ 149,15	(+1,0%)	[+1,9%]	Verrechn.-T.	96.200	(0,0%)	[+0,2%]	6,9%	(+0,3)	[+0,4]	340	(-2,9%)	[-19,0%]	

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Pflegeheime mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs ihrer Kundinnen und Kunden, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Angeführt ist der Netto-Tarif der Pflegegeldstufe 4. Dem „Wiener Krankenanstaltenverbund“ (KAV) wurde vor dem 1.7. 2012 ein Verrechnungstag vom FSW mit dem nicht vollkostendeckenden Einheitstarif von 79,94 Euro bezahlt, unabhängig von der Höhe der Pflegegeldstufe seiner KundInnen. Die Differenz auf die Vollkosten wurde nicht über den FSW, sondern von der Stadt Wien aus Steuergeldern finanziert. Seit 1.7. 2012 gelten für alle neu eintretenden KundInnen, die Pflege- und Betreuungsleistungen des KAV in Anspruch nehmen, nach Pflegegeldstufen gestaffelte, vollkostendeckende Tarife. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

(1) Das Geriatriezentrum Liesing war bis 31.3.2013 anerkannt und wurde ab 1.4.2013 vom Pflegewohnhaus Liesing abgelöst.

## Hausgemeinschaften

Die soziale Dienstleistung „Wohnen und Pflege in Hausgemeinschaften“ verbindet professionelle Pflege mit möglichst selbstbestimmter Alltagsgestaltung in familienähnlicher Atmosphäre. Die kleinen Wohnbereiche sind für eine vollständige hauswirtschaftliche Versorgung ausgestattet. So ist die aktive Beteiligung der BewohnerInnen an den Alltagsaktivitäten möglich, auch Angehörige können daran aktiv teilnehmen. Jeweils eine

festе Bezugsperson begleitet den Lebensalltag, für medizinische Pflegedienste stehen individuell Pflege- und Betreuungskräfte bereit. Für die Höhe des individuellen Kostenbeitrags werden Einkommen, Vermögen und Pflegegeld der KundInnen und ihrer PartnerInnen herangezogen, sowie Unterhalt berücksichtigt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif zur PG-Stufe 3			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			159				Verrechn.-T.	56.100	(-1,6%)	[+279%]	100%				200	(-9,1%)	[+153,2%]
CaSa Leben im Alter gemeinnützige GesmbH	Haus Kagran	anerk. Einr.	120	€ 135,25	(+1,0%)	[+6,6%]	Verrechn.-T.	42.000	(-2,8%)	[+4200%]	74,9%	(-0,9)	[+67,9]	150	(-11,8%)	[+341,2%]	
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen	Hausgemeinschaften Erdbergstraße	anerk. Einr.	39	€ 118,43	(0,0%)	[+3,1%]	Verrechn.-T.	14.100	(+2,2%)	[+2,2%]	25,1%	(+0,9)	[-67,9]	55	(+7,8%)	[+22,2%]	

Zum Tarif: Für die soziale Dienstleistung „Hausgemeinschaften“ erhalten die vom FSW anerkannten Einrichtungen vollkostendeckende Tarife in Abhängigkeit des Pflege- und Betreuungsbedarfs ihrer Kundinnen und Kunden, wobei sich dieser an den sieben Pflegegeldstufen bemisst. Angeführt ist in allen Fällen der Netto-Tarif der Pflegegeldstufe 3. Die KundInnen werden vom FSW nach dem Kostenbeitragsmodell für stationäre Leistungen gefördert.

# Behinderung und Chancengleichheit



## Mobile Frühförderung

„Mobile Frühförderung“ bietet Unterstützung für Kleinkinder, die in ihrer Entwicklung gefährdet, entwicklungsverzögert oder beeinträchtigt sind und für ihre Familien. Die Unterstützung und Betreuung findet in der alltäglichen Lebensumwelt der Kinder statt – üblicherweise also zu Hause. Durch individuelle gezielte Übungen werden spielerisch u.a. Motorik, Wahrnehmung sowie Sprache gefördert. Familienbegleitung

unterstützt außerdem die Bezugspersonen in der Auseinandersetzung und im adäquaten Umgang mit der Beeinträchtigung ihres Kindes. Kindern mit Sinnesbehinderung wird spezielle Entwicklungsförderung geboten. Mobile Frühförderung ist eine Leistung des FSW ohne Rechtsanspruch. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>						Betreuungen	2.900	(0,0%)	[0,0%]	100%		520	(+2,0%)	[0,0%]	
Wiener Sozialdienste – Förderung & Begleitung GmbH		Obj.-Fö.								86,2%	(+5,8%)	[+1,0%]	310	(0,0%)	[-3,1%]
Verein Contrast – Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder		anerk. Einr.	€ 103,53	(+2,5%)	[+10,3%]	Betreuungen	2.100	(0,0%)	[-16,0%]	10,5%	(-2,9%)	[-0,8%]	130	(-7,1%)	[-7,1%]
Verein – Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte – ÖHTB		Obj.-Fö. & Pro.-Fö.	€ 81,81	(+1,0%)	[+1,0%]	Betreuungen	700	(0,0%)	[+75,0%]	2,9%	(-0,7%)	[+1,2%]	45	(+28,6%)	[+32,4%]
Therapieinstitut Keil GmbH		anerk. Einr.	€ 82,47	(+0,5%)		Betreuungen	100	(0,0%)		0,4%	(-0,1%)	[+0,4%]	4	(0,0%)	
Rettet das Kind – Landesverband Wien		Obj.-Fö. & Pro.-Fö.								0,0%	(-2,1%)	[-1,9%]	21	(+5,0%)	[+61,5%]
Geförderte Wienerinnen und Wiener in 2 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern													12	(0,0%)	[-7,7%]
2 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzelförderungen											12	(0,0%)	[-7,7%]

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen (gerundet auf 10.000 Euro). Die berücksichtigte Fördersumme für 2013 ist 2.310.000 Euro. Die Betreuungseinheiten der anerkannten Einrichtungen gehen in diesem Fall in die Berechnung des Marktanteiles nicht ein.

## Frühförderung in Ambulatorien

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und -förderung sind Einrichtungen zur Förderung und Begleitung von Kindern mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung sowie für deren Familien. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielseitig und reichen von diagnostischen Angeboten über Beratung bis hin zu verschiedenen Therapien. Die breite Leistungspalette umfasst Diagnostik, psychologische Beratung, Sozialberatung, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie und weitere Angebote. Frühförde-

rung in Ambulatorien ist eine freiwillige Leistung des FSW, die gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern finanziert wird. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen und Kunden eingehoben. Die Datengrundlage der Entwicklungsförderung in Ambulatorien wurde neu aufgebaut, weil auch die Organisation der Ambulatorien neu strukturiert wurde. Deshalb ist keine unmittelbare Vergleichbarkeit mit der KundInnenzahl des Vorjahres gegeben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
<b>SUMME</b>									<b>100%</b>			<b>4.480</b>	<b>(0,0%)</b>	<b>[+5,9%]</b>
Verein Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)		Obj.-Fö.							51,0%	(-30,5)	[-5,8]	2.940	(-21,8%)	
	Ambulatorium Fernkorngasse											710	(-12,3%)	[-4,1%]
	Ambulatorium Wiental											1.140	(-15,6%)	[-10,9%]
	Ambulatorium Strebersdorf											720	(-38,5%)	[-32,7%]
	Ambulatorium Liesing											420	(0,0%)	[-14,3%]
Wiener Sozialdienste – Förderung & Begleitung GmbH		Obj.-Fö. & Pro.-Fö.							46,2%	(+29,7)	[-4,4]	1.570	(+118%)	[+131%]
	Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße											710		
	Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße											380		
	Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdner Straße											490		
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde – Abteilung Neonatologie	Nachsorgeambulanz für Frühgeborene und Risikokinder	Obj.-Fö.							2,8%	(+0,8)	[+1,4]			

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen (gerundet auf 10.000 Euro). Die berücksichtigte Fördersumme für 2013 ist 4.880.000 Euro.

Zu betreute KundInnen: Die Gesamtzahl der KundInnen inkludiert nicht die Kundinnen und Kunden der objektgeförderten Einrichtung der „Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde – Abteilung Neonatologie“.

## Berufsqualifizierung

Die soziale Dienstleistung „Berufsqualifizierung“ richtet sich an Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, sie auf dem Arbeitsmarkt für ein Dienstverhältnis mit Sozialversicherung zu qualifizieren. Neben Orientierung, Ausbildung und speziellen Vorbereitungen wird die konkrete Berufsauswahl gefördert. Um möglichst bedarfs-

und interessengerecht zu unterstützen, wird in der Regel ein speziell dafür ausgelegter Begutachtungsprozess durchgeführt. Bei der Berufsqualifizierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des FSW nach § 10 des Chancengleichheitsgesetzes Wien. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
<b>SUMME</b>									<b>100%</b>			<b>610</b>	<b>(+10,9%)</b>	<b>[+38,6%]</b>
Wien Work – Integrative Betriebe und AusbildungsgmbH									60,0%	(+3,5)	[+60,0]	260	(+8,3%)	[+13,0%]
	On the Job – Integration durch Arbeitsleistung	Pro.-Fö.										39	(+25,8%)	[+44,4%]
	Lehrausbildung	Subj.-Fö. (Lohnkostenzuschüsse)										220	(+4,8%)	[+4,8%]
Context – Impulse am Arbeitsmarkt GmbH	VIA – Vielfältigkeit Integration Aufbruch	Pro.-Fö.							7,5%	(-1,7)	[+7,5]	55	(+1,9%)	[+162%]
REINTEGRA – Berufliche Reintegration psychisch kranker Menschen gemeinnützige GmbH	Berufliche Rehabilitation	anerk. Einr.							7,3%	(+1,2)	[-42,7]	58	(+1,8%)	[+23,4%]
ASSIST - Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung - gemeinnützige GmbH	Berufsqualifizierung	anerk. Einr.							6,6%	(+4,4)	[+6,6]	41	(+24,2%)	
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH									5,5%	(-10,6)	[+5,5]	110	(+20,9%)	[+41,0%]
	Lehrausbildung	Subj.-Fö. (Lohnkostenzuschüsse)										16	(+23,1%)	[+33,3%]
	Integrationsprojekt Absprung	Pro.-Fö.										50	(+22,0%)	[-24,2%]
	Prima Donna	Pro.-Fö.										47	(+27,0%)	[+292%]
equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH	Brücken schlagen	anerk. Einr. & Pro.-Fö.							4,7%	(+0,8)	[-1,7]	27	(0,0%)	[+92,9%]

## Berufsqualifizierung (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
SUMME (Fortsetzung)									100%			610	(+10,9%)	[+38,6%]
AusbildungsZentrum Dorothea – Verein zur heilpädagogischen Förderung von Jugendlichen (1)	Dorothea (1)	Vertragspartner							3,5%	(-0,3)	[-23,9]	17	(-32,0%)	[-29,2%]
pro mente Wien – Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit	Komm 24	Pro.-Fö.							2,2%	(+0,7)	[-7,5]	22	(+22,2%)	[+15,8%]
biv integrativ – die Akademie für integrative Bildung	Arbeitsunterstützende und berufsvorbereitende Kurse für Menschen mit Behinderung	Pro.-Fö.							0,9%	(+0,2)	[-5,5]			
Stadt Wien Magistratsabteilung 42 – Wiener Stadtgärten	Gärtnerprojekt	Pro.-Fö.							0,3%	(+0,3)	[+0,3]	8	(0,0%)	[0,0%]
Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH	LWS Textil	anerk. Einr.							0,0%	(0,0)	[0,0]	7	(0,0%)	

Zum Marktanteil: Da für diese Dienstleistung häufig mehrjährige Förderungen ausgesprochen werden, errechnet sich der Marktanteil aus der Höhe der Fördersummen aus den Jahren 2013 plus 2012. Der Vergleich erfolgt zur Summe (2012 plus 2011) sowie [2011 plus 2010].

Zu betreute KundInnen: Die Gesamtsumme 610 enthält Mehrfachzählungen, da einzelne KundInnen unterjährig das Projekt gewechselt haben.

(1) Das AusbildungsZentrum Dorothea ist Vertragspartner des FSW; die KundInnen erhalten personenbezogene Einzelbewilligungen.

## Berufsintegration

Die soziale Dienstleistung „Berufsintegration“ wird im Rahmen des Integrationsfachdienstes „Jobwärts“ realisiert. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, eine berufliche Tätigkeit am Arbeitsmarkt zu finden. Bis 2011 wurden auch Angebote der „Arbeitsassistenz“ vom FSW mitfinanziert, seit 2012 übernimmt diese zur Gänze das Sozialministeriumservice (früher „Bundessozialamt“). Der Integrationsfachdienst unterstützt bei der Arbeitssuche und Bewerbung. ArbeitgeberInnen werden hinsichtlich ihrer (potenziellen)

MitarbeiterInnen umfangreich beraten. Weiters steht das geschulte Personal bei gefährdeten Dienstverhältnissen zur Krisenintervention zur Verfügung. Bei der Berufsintegration handelt es sich um eine Leistung des FSW nach § 10 des Chancengleichheitsgesetzes Wien. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
SUMME									100%			310	(+24,0%)	[-73,5%]
Verein Jugend am Werk – Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH Berufliche Integration	Integrationsfachdienst „Jobwärts“	Pro.-Fö.							100%	(0,0)	[+100]	310	(+24,0%)	

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus der Höhe der Fördersummen. „Jobwärts“ gab es 2010 noch nicht; ab 2012 sind die damaligen anderen Angebote der Berufsintegration weg gefallen, weil diese seitdem zur Gänze vom Sozialministeriumservice (früher: Bundessozialamt) finanziert werden.

## Arbeitsintegration

Die soziale Dienstleistung „Arbeitsintegration“ soll Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50%, denen auf Grund der Art und des Ausmaßes der Behinderung die Eignung zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit fehlt, die Teilhabe am freien Arbeitsmarkt ermöglichen. Dies erfolgt überwiegend in Form von Lohnkostenzuschüssen für integrative Betriebe und bei privaten Unternehmen, falls das Sozialministeriumservice (früher „Bundessozialamt“) die Kosten nicht übernimmt. Es besteht auch die Möglichkeit der Förde-

rung eines Lohnkostenzuschusses für Mentoring. MentorInnen sind MitarbeiterInnen der jeweiligen Betriebe, welche die Kollegin bzw. den Kollegen mit Behinderung bei der sozialen und arbeitstechnischen Integration am Arbeitsplatz unterstützen. Diese Leistungen werden vom FSW freiwillig nach § 11 des Chancengleichheitsgesetzes Wien gefördert. Es wird kein Eigenbeitrag von den KundInnen eingehoben. Die Förderung wird direkt mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber abgerechnet.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
SUMME						Monate	1.970	(-1,5%)		100%		230	(-4,2%)	[0,0%]
Wien Work – integrative Betriebe und AusbildungsgmbH		anerk. Einr.				Monate	1.800	(+4,7%)		91,4%	(+5,4)	210	(0,0%)	[+5,0%]
Nicht anerkannte Einrichtungen, in denen Wienerinnen und Wiener in Form von Lohnkostenzuschüssen gefördert werden		Vertragspartner				Monate	140	(-44,0%)		7,1%	(-5,4)	19	(-26,9%)	[-29,6%]
Nicht anerkannte Einrichtungen, in denen Mentorinnen und Mentoren für WienerInnen gefördert werden		Vertragspartner				Monate	30	(0,0%)		1,5%	(0,0)	3	(+50,0%)	

## Mobilitätskonzept

Das „Mobilitätskonzept“ gilt für Menschen mit Behinderung, die eine Tagesstruktur in einer vom FSW anerkannten Einrichtung besuchen. Damit wird auf den Bedarf von über 2.700 KundInnen unmittelbar reagiert und ihre Mobilität individuell, bedarfsorientiert und anpassbar unterstützt. Auf Fußwegen, mit Autos, öffentlichen Verkehrsmitteln bis zu Transportdiensten steht ein entsprechend vielfältiges Angebot an Mobilitätsunterstützung zur Verfügung.

Da die Durchführung des Mobilitätskonzeptes den anerkannten Einrichtungen der Tagesstruktur obliegt, ist für dieses Angebot keine Antragsstellung beim FSW erforderlich. Für die Inanspruchnahme des Transportdienstes genügt eine aufrechte Bewilligung für den Regelfahrtendienst. Die Finanzierung erfolgt zwischen FSW und anerkannter Einrichtung mittels Aufschlag zum jeweils vereinbarten Tagsatz für Tagesstruktur.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			2.804				Beförderungspauschalen	522.040	(+2,5%)	[+9,1%]	100%				2.790	(+3,7%)	[+5,4%]
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH		anerk. Einr.	1.666	€ 10,47	(+6,8%)	[+13,8%]	Beförd.-Pau.	346.100	(+0,4%)	[+0,4%]	66,3%	(-1,4)	[-5,7]	1.780	(+0,6%)	[+1,7%]	
Verein Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte – ÖHTB		anerk. Einr.	302	€ 10,70	(+1,9%)	[+7,0%]	Beförd.-Pau.	62.000	(+0,5%)	[+28,1%]	11,9%	(-0,3)	[+1,8]	320	(-8,6%)	[-3,0%]	
Verein GIN (Gemeinwesenintegration und Normalisierung)		anerk. Einr.	170	€ 21,10	(+4,7%)	[+9,9%]	Beförd.-Pau.	36.000	(+0,6%)	[-4,3%]	6,9%	(-0,1)	[-1,0]	170	(-5,6%)	[0,0%]	
Assist – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH		anerk. Einr.	152	€ 14,90	(0,0%)	[0,0%]	Beförd.-Pau.	30.800	(+5,5%)	[+1,7%]	5,9%	(+0,2)	[-0,4]	170	(0,0%)	[0,0%]	
KOMIT GmbH		anerk. Einr.	98	€ 24,24	(+21,8%)		Beförd.-Pau.	18.200	(+13,8%)		3,5%	(+0,3)	[+3,5]	120	(+20,0%)		
Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus		anerk. Einr.	64	€ 3,70	(0,0%)	[-24,0%]	Beförd.-Pau.	12.800	(+5,8%)	[+48,8%]	2,5%	(+0,1)	[+0,7]	110	(0,0%)	[0,0%]	
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH		anerk. Einr.	48	€ 4,71	(+3,5%)	[-5,6%]	Beförd.-Pau.	9.600	(0,0%)	[+1,1%]	1,8%	(0,0)	[-0,1]	53	(-11,7%)	[-7,0%]	
Habit – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH (seit 1.9.2013)		anerk. Einr.	101	€ 46,46	(0,0%)		Beförd.-Pau.	6.900			1,3%	(0,0)	[+1,3]	98			

Zum Marktanteil: Berechnet nach Beförderungspauschalen.

## Regelfahrtendienst

Die soziale Dienstleistung „Regelfahrtendienst“ ermöglicht Menschen mit Behinderung, wenn sie nicht in der Lage sind öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, in die von ihnen gewählte Einrichtung der Behindertenhilfe oder in Einrichtungen des Bildungs- und Schulwesens zu gelangen. Fahrten zu Einrichtungen der Tagesstruktur können alternativ dazu über das „Mobilitätskonzept“ gefördert werden. Mit der Fahrtdurchführung sind vom FSW mehrere Fahrtendienstunternehmen beauftragt. Bei den Fahrten zu Einrichtungen der Behin-

derthilfe handelt es sich um eine Leistung mit Rechtsanspruch nach §13 Chancengleichheitsgesetz Wien. Fahrten zu Einrichtungen, die nicht Einrichtungen der Behindertenhilfe sind, werden im Rahmen von Sondergenehmigungen als freiwillige Leistung des FSW durchgeführt. Für Menschen mit Behinderung, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer Einrichtung der Behindertenhilfe fahren, werden die Fahrtkosten hierfür ersetzt. Es wird keine Eigenleistung von den KundInnen eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Monatspauschalen	13.120	(+0,2%)	[-5,0%]	100%				1.090	(0,0%)	[+25,7%]
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH		Vertragspartner				Monats-Pau.	5.290	(-0,2%)	[-0,8%]	39,7%	(-0,6)	[+1,4]		600	(-1,6%)	[+1,7%]
Herbert Gschwindl Urlaub- u. Reisen Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Monats-Pau.	4.380	(+0,5%)	[-4,6%]	32,8%	(-0,3)	[-0,1]		560	(-1,8%)	[-1,8%]
EISELER & LÖFFLER Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Monats-Pau.	1.480	(-2,6%)	[+2,1%]	11,1%	(-0,5)	[+0,7]		180	(-10,0%)	[0,0%]
Haller & Felsingner Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Monats-Pau.	720	(0,0%)	[-16,3%]	5,4%	(-0,1)	[-0,8]		80	(-14,9%)	[-20,0%]
waka Fahrtendienst GmbH		Vertragspartner				Monats-Pau.	830	(+36,1%)	[+18,6%]	6,2%	(+1,6)	[+1,2]		60	(-3,2%)	[-20,0%]
Mühlauer Taxi Ges. m.b.H.		Vertragspartner				Monats-Pau.	280	(+12,0%)	[+16,7%]	2,1%	(+0,2)	[+0,4]				
Verein BALANCE – Leben ohne Barrieren		Werksverkehr				Monats-Pau.	120	(-7,7%)	[-25,0%]	0,9%	(-0,1)	[-0,2]				
Autistenzentrum Arche Noah – Verein zur beruflichen und sozialen Rehabilitation und Integration von Autisten und Menschen mit anderer Behinderung		Werksverkehr				Monats-Pau.	140	(-12,5%)	[+75,0%]	1,0%	(-0,2)	[+0,5]				
Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft		Werksverkehr				Monats-Pau.	90	(+12,5%)	[+28,6%]	0,7%	(+0,1)	[+0,2]				
Karl Schubert-Bauverein Dorfgemeinschaft Breitenfurt		Werksverkehr				Monats-Pau.	10	(-50,0%)	[-83,3%]	0,1%	(-0,1)	[-0,4]				

Zu den KundInnen: Die Gesamtanzahl der KundInnen ist ein Monatsdurchschnitt und errechnet sich aus der Summe der geförderten Monate, geteilt durch die Monatszahl des Berichtszeitraums. Zum Vertragspartner „Mühlauer Taxi“ sowie zu den Einrichtungen des „Werksverkehrs“ können keine KundInnen-Zahlen angegeben werden.



















## Tagesstruktur (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
			2013	2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			3.483				Verrechn.-T.	877.950	(+1,4%)	[+6,4%]	100%				4.470	(+0,9%)	[+4,2%]
Nicht anerkannte Einrichtungen in Wien und den Bundesländern, in denen geförderte Wienerinnen und Wiener beschäftigt sind (gesamt 55 Einrichtungen)															300	(0,0%)	[+57,9%]
26 Einrichtungen in Niederösterreich															210	(+90,9%)	[+90,9%]
6 Einrichtungen in Oberösterreich															34	(+6,3%)	[+3,0%]
4 Einrichtungen in Kärnten															13	(+8,3%)	[+8,3%]
7 Einrichtungen in der Steiermark															10	(0,0%)	[-16,7%]
3 Einrichtungen in Burgenland															9	(-10,0%)	[0,0%]
4 Einrichtungen in Wien															11	(-8,3%)	[+22,2%]
2 Einrichtungen in Salzburg															6	(+20,0%)	[+20,0%]
2 Einrichtungen in Tirol															4	(+33,3%)	[+33,3%]
1 Einrichtung in Vorarlberg															1	(0,0%)	[0,0%]

Zum Tarif: Wenn an einem Standort Leistungen angeboten werden, die mit unterschiedlichen Tarifen bezahlt werden, dann wird ausschließlich der Tarif „W1 Standard“ angeführt. Beinahe 90 Prozent aller Leistungen der Tagesstruktur werden mit diesem Tarif bezahlt. Nur an den oben gekennzeichneten (mit \*) Standorten von „Verein LOK - Leben ohne Krankenhaus“ kommen keine „W1-Standard“ Tarife zur Anwendung, sondern ausschließlich der Tarif „W2 Standard plus“.

Zur Menge: Die von den nicht anerkannten Trägern bzw. deren Einrichtungen geleisteten Tage sind in der Summe der geleisteten Mengen nicht enthalten. Die angeführten Mengen entsprechen immer allen am Standort erbrachten Leistungen unabhängig von der Höhe und der Anzahl der bezahlten Tarife.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Verrechnungstagen, d. h. nicht anerkannte Einrichtungen sind nicht berücksichtigt.

## Vollbetreutes Wohnen

„Vollbetreutes Wohnen“ richtet sich an volljährige Menschen mit Behinderung, die – auch dauerhaft – umfassende Unterstützung im Alltag benötigen. Für manche Menschen mit Behinderung ermöglicht diese Betreuungsform mittelfristig den Schritt in ein selbständigeres Leben, etwa in Form des „Teilbetreuten Wohnens“. Vollbetreute Wohnplätze gibt es in Wohngemeinschaften, daran angeschlossenen Einzelwohnungen und in Wohnhäusern. Die Leistung umfasst neben individueller Betreuung mit Bereitschaftsdiensten in den Nacht

-stunden auch Unterkunft und Verpflegung. Die Bewohnerinnen und Bewohner erbringen eine von der Höhe des Einkommens und Pflegegeldes abhängige Eigenleistung. Bedingung der Förderung durch den FSW ist die gleichzeitige Inanspruchnahme einer Leistung der Tagesstruktur, Berufsqualifizierung oder Berufs- und Arbeitsintegration.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.501				Verrechn.-T.	540.700	(-0,1%)	[+3,8%]	100%				1.950	(+3,2%)	[+3,2%]
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH	25 Einrichtungen	anerk. Einr.	379	€ 94,90	(+3,0%)	[+7,2%]	Verrechn.-T.	135.600	(+0,2%)	[+0,2%]	25,1%	(+0,1)	[-0,9]	410	(+2,5%)	[0,0%]	
Lebenshilfe Wien, Verein für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	12 Einrichtungen	anerk. Einr.	188	€ 94,50	(+1,0%)	[+4,7%]	Verrechn.-T.	66.900	(-0,9%)	[-0,3%]	12,4%	(-0,1)	[-0,5]	190	(0,0)	[0,0%]	
Verein Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte – ÖHTB	16 Einrichtungen	anerk. Einr.	178	€ 98,00	(+2,9%)	[+3,4%]	Verrechn.-T.	63.700	(-0,2%)	[-1,5%]	11,8%	(0,0)	[-0,6]	190	(+5,6%)	[0,0%]	
Verein GIN (Gemeinwesenintegration und Normalisierung)	15 Einrichtungen	anerk. Einr.	117	€ 136,20	(+2,9%)	[+5,1%]	Verrechn.-T.	41.700	(+6,6%)	[+8,6%]	7,7%	(+0,5)	[+0,3]	130	(+8,3%)	[+8,3%]	
HABIT – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH	12 Einrichtungen	anerk. Einr.	111	€ 163,10	(+3,0%)	[+7,7%]	Verrechn.-T.	41.200	(+3,5%)	[+7,3%]	7,6%	(+0,3)	[+0,2]	130	(+8,3%)	[+8,3%]	
Verein Balance – Leben ohne Barrieren	7 Einrichtungen	anerk. Einr.	106	€ 102,80	(+2,1%)	[+5,8%]	Verrechn.-T.	38.200	(+2,4%)	[+8,2%]	7,1%	(+0,2)	[+0,3]	120	(0,0)	[0,0%]	
„Auftakt“ Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen GmbH	9 Einrichtungen	anerk. Einr.	95	€ 149,80	(+3,0%)	[+7,2%]	Verrechn.-T.	33.300	(+10,6%)	[+12,9%]	6,2%	(+0,6)	[+0,5]	97	(+12,8%)	[+9,0%]	
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH	7 Einrichtungen	anerk. Einr.	101	€ 94,60	(+1,0%)	[+4,6%]	Verrechn.-T.	31.700	(-13,2%)	[-12,7%]	5,9%	(-0,9)	[-1,1]	140	(0,0)	[+7,7%]	
Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus	4 Einrichtungen	anerk. Einr.	53	€ 142,10	(+1,7%)	[+3,7%]	Verrechn.-T.	19.400	(-20,8%)	[-18,5%]	3,6%	(-0,9)	[-1,0]	66	(-13,2%)	[-5,7%]	
Karl Schubert-Bauverein Dorfgemeinschaft Breitenfurt	DG Breitenfurt	anerk. Einr.	45	€ 81,80	(+3,0%)		Verrechn.-T.	15.400	(+6,2%)		2,8%	(+0,2)	[+2,8]	44	(-2,2%)	[+2,3%]	
Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft	2 Einrichtungen	anerk. Einr.	11	€ 95,50	(+2,0%)	[+5,3%]	Verrechn.-T.	12.300	(+3,4%)	[+11,8%]	2,3%	(+0,1)	[+0,2]	35	(+2,9%)	[+9,4%]	
ASSIST – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH	7 Einrichtungen	anerk. Einr.	34	€ 92,10	(+1,0%)	[+9,4%]	Verrechn.-T.	11.400	(-2,6%)	[-9,5%]	2,1%	(-0,1)	[-0,3]	38	(+2,7%)	[-7,3%]	
KOMIT GmbH	3 Einrichtungen	anerk. Einr.	28	€ 94,00	(+2,0%)	[+3,2%]	Verrechn.-T.	9.900	(-4,8%)	[-2,0%]	1,8%	(-0,1)	[-0,1]	35	(+2,9%)	[-2,8%]	
DAS BAND – gemeinsam vielfältig, Verein für unterstütztes Arbeiten und Wohnen	2 Einrichtungen	anerk. Einr.	20	€ 118,20	(+1,0%)	[+3,8%]	Verrechn.-T.	6.800	(-4,2%)	[-4,2%]	1,3%	(-0,1)	[-0,1]	23	(+4,5%)	[0,0%]	
Sozialwerke Clara Fey der Schwestern vom armen Kinde Jesus	2 Einrichtungen	anerk. Einr.	16	€ 102,60	(+2,0%)		Verrechn.-T.	6.400	(+16,4%)	[+20,8%]	1,2%	(+0,2)	[+0,2]	22	(+4,8%)	[+10,0%]	
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH	Heinrich-Collin-Straße	anerk. Einr.	13	€ 116,60	(+0,7%)	[+3,2%]	Verrechn.-T.	4.200	(+5,0%)	[+5,0%]	0,8%	(0,0)	[0,0]	17	(+30,8%)	[+41,7%]	

## Vollbetreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			1.501				Verrechn.-T.	540.700	(-0,1%)	[+3,8%]	100%				1.950	(+3,2%)	[3,2%]
pro mente – Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit	Möllwaldplatz	anerk. Einr.	6	€ 140,80	(+3,0%)	[+6,1%]	Verrechn.-T.	2.100	(0,0%)	[0,0%]	0,4%	(0,0)	[0,0]	9	(-10,0%)	[-18,2%]	
NEUEWEGE Gmbh	Sofienalpenstraße	Obj.-Fö.	0				Verrechn.-T.	500			0,1%	(+0,1)	[+0,1]	13			
Nicht anerkannte Einrichtungen in den Bundesländern inklusive Wien, in denen geförderte Wienerinnen und Wiener leben	56 Einrichtungen gesamt													260	(-36,6%)	[+23,8%]	
27 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen												190	(-17,4%)	[+58,3%]	
8 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen												37	(-22,9%)	[0,0%]	
7 Einrichtungen in der Steiermark		Einzel-förderungen												10	(+25,0%)	[0,0%]	
2 Einrichtungen in Kärnten		Einzel-förderungen												10	(-44,4%)	[-41,2%]	
5 Einrichtungen im Burgenland		Einzel-förderungen												9	(+12,5%)	[-10,0%]	
2 Einrichtungen in Salzburg		Einzel-förderungen												6	(0,0)	[-14,3%]	
2 Einrichtungen in Tirol		Einzel-förderungen												3	(-25,0%)	[0,0%]	
1 Einrichtungen in Vorarlberg		Einzel-förderungen												1	(0,0)	[-90,0%]	
2 Einrichtungen in Wien		Einzel-förderungen												1	(-98,9%)	[-66,7%]	

Zum Tarif: Wenn an einem Standort bzw. von einem Träger Leistungen angeboten werden, die mit unterschiedlichen Tarifen gefördert werden, dann wird hier ausschließlich der Vergleichstarif „W1 Standard“ (netto, ohne Umsatzsteuer) angeführt.

Zur Menge: Die Mengen entsprechen allen am Standort erbrachten Leistungen, unabhängig von der Höhe und der Anzahl der bezahlten Tarife. Die angegebene Gesamtsumme enthält nicht die Tage der 56 nicht anerkannten Einrichtungen (Einzelförderungen).

## Teilbetreutes Wohnen

„Teilbetreutes Wohnen“ bedeutet, dass Menschen mit Behinderung selbständig wohnen und dabei je nach Bedarf im Alltag unterstützt werden. Mit jeder Person wird gemeinsam ein Betreuungskonzept erstellt. Zusätzliche Sicherheit gibt die Unterstützung in Krisen, seien es psychische oder organisatorische. Das Betreuungsmodell wird sowohl in Privatwohnungen als auch in von Sozialeinrichtungen bereitgestellten Woh-

nungen umgesetzt, zusätzlich gibt es Betreuungsstützpunkte bzw. Kommunikationszentren. Die Kontakte finden am individuell passenden Ort sowie zeitlich flexibel statt. Die Förderung des FSW für diese nicht kostenbeitragspflichtige Leistung bezieht sich auf die Betreuung. Miete, Verpflegung und ähnliche Aufwendungen sind selbst zu finanzieren.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“ (*)			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.532				Monatspauschalen	17.800	(+7,8%)	[+24,9%]	100%				1.650	(+6,5%)	[+23,1%]
Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH			416				Monats-Pau.	4.860	(+3,8%)	[+18,8%]	27,4%	(-1,1)	[-1,4]	430	(+4,9%)	[+19,4%]	
	Adalbert-Stifter-Straße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Anton-Bosch-Gasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Ayrenhoffgasse (*)	anerk. Einr.		€ 1.372,60													
	Berggasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Brachettistraße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Breitenfurter Straße (*)	anerk. Einr.		€ 1.372,60	(+2,6%)												
	Carminweg	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Gatterederstraße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Hanreitergasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Jörgerstraße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Perfektastraße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Reichsapfelgasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Silengasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Thalhaimergasse	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											
	Vorgartenstraße	anerk. Einr.		€ 798,00	(+2,0%)	[+4,5%]											

(\*) Bitte die Anmerkung zum Tarif am Ende dieser Aufstellung beachten.





## Teilbetreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)							Monatspauschalen	17.800	(+1,4%)	[+6,4%]	100%				1.650	(+6,5%)	[+23,1%]
pro mente (Fortsetzung)			131				Monats-Pau.	1.480	(+21,3%)	[+59,1%]	8,3%	(+0,9)	[+1,8]		150	(+7,1%)	[+50,0%]
	Margaretenstraße	anerk. Eindr.		€ 835,90	(+2,0%)	[+6,2%]											
	Novaragasse	anerk. Eindr.		€ 835,90	(+2,0%)	[+6,2%]											
	Pressgasse	anerk. Eindr.		€ 835,90	(+2,0%)	[+6,2%]											
	Thaliastraße	anerk. Eindr.		€ 835,90	-	-											
DAS BAND – gemeinsam vielfältig	Laxenburgerstraße	anerk. Eindr.	60	€ 669,30	(+3,0%)	[+4,0%]	Monats-Pau.	710	(0,0%)	[+2,9%]	4,0%	(-0,3)	[-0,9]		61	(+5,2%)	[+7,0%]
ASSIST – Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung – gemeinnützige GmbH	Sturzgasse	anerk. Eindr.	65	€ 790,80	(+1,0%)	[+3,0%]	Monats-Pau.	710	(+22,4%)	[+82,1%]	4,0%	(+0,5)	[+1,3]		62	(+10,7%)	[+59,0%]
„Auftakt“ Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen GmbH	Geusaugasse	anerk. Eindr.	61	€ 893,90	(+2,0%)	[+6,1%]	Monats-Pau.	670	(+9,8%)	[+71,8%]	3,8%	(+0,1)	[+1,0]		74	(+19,4%)	[+94,7%]
KOMIT GmbH	Weißgasse	anerk. Eindr.	44	€ 966,20	(+2,0%)	[+3,4%]	Monats-Pau.	530	(0,0%)	[+39,5%]	3,0%	(-0,2)	[+0,3]		48	(0,0%)	[+17,1%]
Verein Balance – Leben ohne Barrieren			45	€ 0,00	(0,0%)	-	Monats-Pau.	520	(0,0%)	[-1,9%]	2,9%	(-0,2)	[-0,8]		50	(+13,6%)	[+4,2%]
	Böckhgasse	anerk. Eindr.		€ 836,30	(+1,0%)	[+2,6%]											
	Leonard-Bernstein-Straße (*)	anerk. Eindr.		€ 1.762,90	(+3,0%)	[+7,1%]											
	Simonsgasse (*)	anerk. Eindr.		€ 1.762,90	(+3,0%)	[+7,1%]											
	Viktor-Kaplan-Straße (*)	anerk. Eindr.		€ 1.762,90	(+3,0%)	[+7,1%]											
WAG – Assistenzgenossenschaft gemeinnützige e. Gen.	Modecenterstraße	anerk. Eindr.	24	€ 727,20	(+1,0%)	[+1,0%]	Monats-Pau.	270	(+3,8%)	[+22,7%]	1,5%	(-0,1)	[-0,0]		25	(-7,4%)	[+13,6%]

## Teilbetreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“		Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			1.532			Monatspauschalen	17.800	(+1,4%)	[+6,4%]	100%			1.650	(+6,5%)	[+23,1%]	
Lebenshilfe Wien, Verein für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung			15			Monats-Pau.	180	(0,0%)	[+5,9%]	1,0%	(-0,1)	[-0,2]	15	(+7,1%)	[+15,4%]	
	Pronaygasse	anerk. Einr.		€ 824,20	(+1,0%)	[+923%]										
	Tanbrückgasse	anerk. Einr.		€ 824,20	(+1,0%)	[+923%]										
"Windhorse – Gesellschaft zur Förderung psychischer Gesundheit und ganzheitlicher Therapie psychotischer Leidensformen"	Schönbrunner Straße	anerk. Einr.	15	€ 1.092,00	(+2,0%)	[+4,0%]	Monats-Pau.	180	(0,0%)	[+12,5%]	1,0%	(-0,1)	[-0,1]	18	(-14,3%)	[0,0%]
Starthilfe – Verein für psychosoziale Begleitung			15				Monats-Pau.	180	(-5,3%)	[0,0%]	1,0%	(-0,1)	[-0,3]	18	(+12,5%)	[-5,3%]
	Hornbostelgasse	anerk. Einr.		€ 982,10	(+2,0%)											
	Mollardgasse	anerk. Einr.		€ 982,10	(+2,0%)	[+8,2%]										
	Westbahnstraße	anerk. Einr.		€ 982,10	(+2,0%)	[+8,2%]										
Sozialwerke Clara Fey der Schwestern vom armen Kinde Jesus	Stefan-Esders-Platz	anerk. Einr.	15	€ 1.086,30	(+1,0%)	[+2,5%]	Monats-Pau.	160	(0,0%)	[+6,7%]	0,9%	(-0,1)	[-0,2]	17	(-10,5%)	[+21,4%]
Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen – Integration Wien	Tannhäuserplatz	anerk. Einr.	3	€ 1.086,30	(+1,0%)	[+2,5%]	Monats-Pau.	40	(0,0%)	[0,0%]	0,2%	(0,0)	[-0,1]	3	(0,0%)	[0,0%]
Caritas der Erzdiözese Wien (Caritasverband) gem. GmbH		Proj-Fö.					Monats-Pau.	30	(+100%)	[-25,0%]	0,2%	(+0,2)	[-0,1]	8		

**Teilbetreutes Wohnen (Fortsetzung)**

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „W1 Standard“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			1.532				Monatspauschalen	17.800	(+1,4%)	[+6,4%]	100%				1.650	(+6,5%)	[+23,1%]
Geförderte Wienerinnen und Wiener bei 14 nicht anerkannten Einrichtungen in den Bundesländern und in Wien															18	(-30,8%)	[-37,9%]
6 Einrichtungen in Niederösterreich		Einzel-förderungen													9	(-35,7%)	[-25,0%]
1 Einrichtungen in Oberösterreich		Einzel-förderungen													5	(+25,0%)	[+25,0%]
4 Einrichtungen in Wien		Einzel-förderungen													2	(-60,0%)	[-75,0%]
2 Einrichtung in der Steiermark		Einzel-förderungen													1	(-50,0%)	[0,0%]
1 Einrichtung im Burgenland		Einzel-förderungen													1	(0,0%)	[-75,0%]

Zum Tarif: Wenn an einem Standort Leistungen angeboten werden, die mit unterschiedlichen Tarifen bezahlt werden, dann wird hier ausschließlich die Höhe des Tarifs „W1 Standard“ angeführt. Standorte, an denen Leistungen nicht mit dem „W1 Standard“-Tarif gefördert werden, sondern mit dem Tarif „W2 Standard plus“, sind mit (\*) bzw. (\*\*) für den Tarif „W3 erhöht“ gekennzeichnet.

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Monate im Jahr 2013 betrug 18.000. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 17.800 Monatspauschalen wurde an 14 am Ende der Auflistung summarisch dargestellte Einrichtungen bezahlt, die geförderte Wienerinnen und Wiener betreuten und ihre Standorte insbesondere in den Bundesländern haben. Die angeführten Mengen entsprechen immer allen am Standort erbrachten Leistungen, unabhängig von der Höhe und der Anzahl der bezahlten Tarife.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Monatspauschalen, d. h. nicht anerkannte Einrichtungen sind nicht berücksichtigt.





## Kindergärten und Schulen sowie weitere Unterstützungsleistungen zur Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderung

Für Kinder mit Behinderung – im Regelfall ab dem vierten Lebensjahr – wird der Besuch in spezifischen Privatkinder-gärten gefördert. Die Hauptziele sind die Förderung der psycho-physischen Gesundheit und der Erwerb kogniti- ver und sozial-emotionaler Kompetenz. Diese Leistung wird von zwei anerkannten Einrichtungen angeboten. Es ist eine Eigenleistung in der Höhe von 30% bzw. 10% des Pflegegeldes zu erbringen. Der Schulbesuch für Kinder mit Behinderung, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Regelschulwesen teilnehmen, wird vom FSW gesondert

unterstützt. Es handelt sich entweder um den Besuch von Privatschulen für Kinder mit hochgradigen Behinderun- gen oder um den Besuch von Basalen Förderklassen (inkl. Nachmittagsbetreuung) des öffentlichen Schulsystems. Die soziale Dienstleistung „Schule“ gemäß § 8 CGW (ohne Rechtsanspruch) bieten drei Trägern an. Auch Haus- unterricht wird nach Bestätigung durch den Stadtschulrat gefördert. Weiters gibt es die „Schulverlängerung“, d. h. den Besuch einer 14. Schulstufe. Für alle Schul-Angebote wird keine Eigenleistung eingehoben.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Koopera- tionsart	Plätze	Tarif		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	2013 (zu '12) [zu '10]	Einheit	2013 (zu '12) [zu '10]							
<b>SUMME</b>									<b>100%</b>			<b>340</b>	<b>(+3,0%)</b>	<b>[+21,4%]</b>
Wiener Sozialdienste – Förderung & Begleitung GmbH	Basale Förderklassen	Obj.-Fö.							62,8%	(+10,4)		130	(+8,3%)	[+18,2%]
Therapieinstitut Keil (gem.) GmbH		anerk. Eindr. & Obj.-Fö.	99						23,2%	(-7,4)		140	(0,0%)	[+53,8%]
	Kindergarten Bergsteiggasse	anerk. Eindr.												
	Kindergarten Eduardgasse	anerk. Eindr.												
	Kindergarten Kreindlgasse	anerk. Eindr.												
	Schule Bergsteiggasse	anerk. Eindr. & Obj.-Fö.												
	Schule Eduardgasse	anerk. Eindr.												
Verein Karl Schubert Schule für Seelenpflege- bedürftige Kinder und Jugendliche in Wien			66						14,0%	(-3,0)		73	(0,0%)	[+14,1%]
	Kindergarten Kanitzgasse	anerk. Eindr.												
	Schule Kanitzgasse	anerk. Eindr.												

Zum Marktanteil: Berechnet nach Fördersummen.



## Freizeitfahrtendienst

Der Freizeitfahrtendienst ist eine freiwillige Leistung des Fonds Soziales Wien, die für Menschen mit einer dauerhaften schweren Gehbehinderung angeboten wird, welche nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Mit dieser sozialen Dienstleistung wird eine aktive Freizeitgestaltung außer Haus ermöglicht und somit die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Wien gefördert. Die damit beauftragten Fahrtendienstunternehmen bieten die Leistung von 6:00 bis 24:00 Uhr meist als Sammelfahrten an. Für die

Benutzung des Freizeitfahrtendienstes wird bei Erfüllung der Voraussetzungen eine Berechtigungskarte durch den FSW ausgestellt. Eine der Grundvoraussetzungen für die Bewilligung des kostenreduzierten Freizeitfahrtendienstes ist eine Einkommensobergrenze von netto € 1.500 monatlich. Es gilt ein geringer Selbstbehalt pro Fahrt, der sich an den Tarifen der Wiener Linien für Einzelfahrscheine orientiert. Über den Selbstbehalt wird von den Fahrtendienstunternehmen eine Quittung ausgestellt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Projekt	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>						Fahrten	228.300	(-8,5%)	[-21,7%]	100%				3.970	(-11,4%)	[-31,3%]
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH		Vertragspartner				Fahrten	60.500	(-7,8%)	[-14,5%]	26,4%	(+0,3)	[+3,6]		1.390	(-16,8%)	[-24,9%]
waka Fahrtendienst GmbH		Vertragspartner				Fahrten	51.800	(-7,5%)	[-10,7%]	22,6%	(+0,3)	[+3,9]		510	(+21,4%)	[+10,9%]
Haller & Felsinger Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	42.300	(-3,9%)	[-28,3%]	18,5%	(+0,9)	[-0,6]		1.220	(-10,3%)	[-36,5%]
EISELER & LÖFFLER Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	36.200	(-8,4%)	[-23,5%]	15,8%	(+0,1)	[+0,5]		890	(-19,8%)	[-35,0%]
ÖHTB – Fahrtendienst gemeinnützige GmbH.		Vertragspartner				Fahrten	32.400	(-12,7%)	[-40,7%]	14,1%	(-0,7)	[-3,5]		970	(-8,5%)	[-35,3%]
Herbert Gschwindl Urlaub- und Reisen Gesellschaft m.b.H.		Vertragspartner				Fahrten	5.900	(+34,1%)	[+111%]	2,6%	(+0,8)	[+1,7]		200	(-28,6%)	[-37,5%]

 Ohne Wohnung, ohne Obdach



## Nachtquartiere

In Nachtquartieren finden Menschen, die obdachlos sind und für die unmittelbar keine andere geeignete Wohnform möglich ist, einen Schlafplatz. In der härtesten Zeit des Jahres für obdachlose Menschen werden zusätzliche Nachtquartiersplätze bereitgestellt sowie Tagesaufenthaltsmöglichkeiten erweitert. Diese sogenannte „Wintermaßnahme“ wird witterungsabhängig zwischen Oktober und März und mit kurzfristig angepassten Kapazitäten eingerichtet. Das unbürokratische und leicht zugängliche Angebot von Schlaf- und Waschmöglichkeit

sowie Depotplatz und Notfallpaketen soll in dieser Krisensituation eine erste Stabilisierung der Lebenslage gewährleisten. Ein Nachtquartier dient als Übergangslösung bis zur weiteren Abklärung der Situation und Vermittlung in eine Einrichtung der Wiener Wohnungslosenhilfe. Nachtquartiere bieten einen betreuten Aufenthalt nur während der Abend- und Nachtstunden sowie am Morgen an. Einige bieten vor Öffnung bzw. nach Schließung des Nachtquartiers ein „Saftbeisl“ mit Essen und Getränken zum Selbstkostenpreis an. BezieherInnen der

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Betten 2013	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
<b>SUMME</b>			292						100%				4.140	(+12,4%)	[+20,1%]
Caritas der Erzdiözese Wien			151						49,0%	(+8,5)	[-4,4]		2.790	(+20,8%)	[+37,4%]
	U63 Nachtquartier	Obj.-Fö.	123						39,9%	(+7,0)	[0,0]		1.700	(+3,0%)	[+22,3%]
	FrauenWohnZentrum Nachtquartier	Obj.-Fö.	3						1,0%	(+0,2)			280	(+21,7%)	[+47,4%]
	Haus Miriam Nachtquartier	Obj.-Fö.	4						1,3%	(+0,2)	[0,0]		54	(-8,5%)	[-8,5%]
	JUCA Nachtquartier	Obj.-Fö.	9						2,9%	(+0,5)	[0,0]		110	(-35,3%)	[-57,7%]
	Rupert-Mayer-Haus Nachtquartier	Obj.-Fö.	7						2,3%	(+0,4)	[-43,8]		54	(-1,8%)	[-14,3%]
	Vinzenzhaus Nachtquartier	Obj.-Fö.	5						1,6%	(+0,3)	[0,0]		76	(+31,0%)	[-17,4%]
	Wintermaßnahme	Pro.-Fö.	bis zu 177										790	(+259%)	[+690%]
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH			123						39,9%	(-10,5)	[-38,5]		2.070	(+27,8%)	[+46,8%]
	Haus Hermes	Obj.-Fö.	123						39,9%	(+8,3)	[-5,4]		1.210	(+9,0%)	[+16,3%]
	Haus Otto (bis 1.10.2013)	Obj.-Fö.	(70)						22,7%	(+4,0)	[0,0]		680	(+3,0%)	[+7,9%]
	Wintermaßnahme	Pro.-Fö.	bis zu 239										690	(+978%)	

## Nachtquartiere (Fortsetzung)

Bedarfsorientierten Mindestsicherung und Personen mit entsprechendem Einkommen leisten in einem Nachtquartier einen Kostenbeitrag in Höhe von zwei Euro pro Nacht.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Betten 2013	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
SUMME (Fortsetzung)			292								100%				4.140 (+12,4%) [+20,1%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			18								5,8%	(+1,0)	[0,0]		200 (-47,4%) [+25,0%]	
	R3	Obj.-Fö.	18								5,8%	(+1,0)	[0,0]		200 (+17,6%) [+25,0%]	
	Wintermaßnahme	Pro.-Fö.	bis zu 30												5 (-97,7%)	
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH			0								0,0%	(-4,3)	[-100,0]		340 (+6,3%) [-5,6%]	
	Haus Gänsbachergasse, Nachtquartier (bis 1.4.2013)	Obj.-Fö.	(16)												110 (-38,9%) [-38,9%]	
	Wintermaßnahme	Pro.-Fö.	bis zu 45												250 (+229%)	

Zu Betten: Vereinbartes Kontingent für ganzjährig zur Verfügung stehende Betten mit Stand zum Jahresende; d.h. das Kontingent für Haus Otto und Haus Gänsbachergasse (beide wurden im Laufe des Jahres 2013 geschlossen) ist in der Gesamtsumme nicht enthalten. Die einzelnen Wintermaßnahmen sind in der Summe ebenfalls nicht enthalten, weil sie Betten nach unmittelbarem Bedarf bereit stellen: im Winter 2013/2014 standen bis zu 491 Schlafplätze zusätzlich zur Verfügung; im Winter 2012/2013 waren es 247 Schlafplätze.

Zum Marktanteil: Der Marktanteil errechnet sich aus dem vereinbarten Kontingent für ganzjährig zur Verfügung stehende Betten mit Stand Jahresende; d.h. das Kontingent für die Wintermaßnahme ist nicht enthalten.

## Allgemeines Übergangswohnen

Ziel der Übergangswohneinrichtungen ist die Stabilisierung von obdach- bzw. wohnungslosen Menschen und die Vorbereitung auf ein selbständiges Leben in einer eigenen Wohnung, bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Vermittlung eines anderen geeigneten, möglichst dauerhaften Wohnplatzes. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen, Paare oder Familien. Diese werden durch Betreuung und Beratung unterstützt und ihr

Selbsthilfepotenzial so weit gestärkt, dass sie wieder eigenständig wohnen können. Die Eigenleistung der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt zwischen 110 und 280 Euro pro Monat und richtet sich nach Größe und Ausstattung der Wohneinheiten.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			1.237				Verrechn.-T.	383.200	(-0,4%)	[-1,2%]	100%				2.560	(+6,2%)	[+7,1%]
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH			1.043				Verrechn.-T.	316.100	(0,0%)	[-1,1%]	82,5%	(+0,3)	[+0,1]		2.220	(+5,7%)	[+8,3%]
	Haus Gänsbachergasse	anerk. Einr.	270	€ 23,00	(+0,9%)	[+6,0%]	Verrechn.-T.	92.600	(-3,0%)	[-3,1%]	24,2%	(-0,7)	[-0,5]		580	(+13,7%)	[+13,7%]
	Haus Hernals	anerk. Einr.	268	€ 30,80	(+1,0%)	[+3,0%]	Verrechn.-T.	92.400	(+7,1%)	[+1,0%]	24,1%	(+1,7)	[+0,5]		560	(-1,8%)	[+27,3%]
	Haus Siemensstraße	anerk. Einr.	232	€ 27,20	(0,0%)	[+6,7%]	Verrechn.-T.	79.900	(-3,7%)	[-4,2%]	20,9%	(-0,7)	[-0,6]		480	(+9,1%)	[+14,3%]
	Haus Arndtstraße (*)	anerk. Einr.	141	€ 16,50	(+1,9%)	[+22,2%]	Verrechn.-T.	51.200	(-0,4%)	[+4,1%]	13,4%	(0,0)	[+0,7]		260	(+4,0%)	[+13,0%]
	Haus Kastanienallee	Obj.-Fö	132											480	(+4,3%)	[-9,4%]	
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			194				Verrechn.-T.	67.100	(-1,9%)	[-1,8%]	17,5%	(-0,3)	[-0,1]		390	(+5,4%)	[+5,4%]
	R3	anerk. Einr.	168	€ 25,30	(+1,2%)	[+5,4%]	Verrechn.-T.	57.600	(-2,2%)	[-2,0%]	15,0%	(-0,3)	[-0,1]		350	(+6,1%)	[+9,4%]
	Haus Sama	anerk. Einr.	26	€ 25,30	(+4,1%)	[+5,4%]	Verrechn.-T.	9.500	(0,0%)	[0,0%]	2,5%	(0,0)	[0,0]		44	(+10,0%)	[-15,4%]

Zum Tarif: Angeführt ist bei allen Einrichtungen die Höhe des „Standard 1“-Tarifs. Davon ausgenommen ist das Haus Arndtstraße, für welches der Tarif „Familienwohnen“ angeführt ist.

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegstage im Jahr 2013 betrug 425.580. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 383.200 Verrechnungstagen wurde von objektgeförderten Einrichtungen erbracht.

Zum Marktanteil: Objektgeförderte Einrichtungen (Belegstage) werden bei der Berechnung des Marktanteils (aus Verrechnungstagen) nicht berücksichtigt.

(\*) Zum Haus Arndtstrasse ist der Tarif „Familienwohnen“ angeführt.

## Zielgruppenwohnen

Die Einrichtungen des Zielgruppenwohnens stellen für bestimmte Personengruppen ohne eigene Wohnung speziell konzipierte Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten bereit. Beispielsweise gibt es differenzierte Angebote für Menschen mit psychischen Problemen oder Alkoholkrankheit, für junge Erwachsene, Frauen oder Menschen mit nur kurzzeitigem Unterstützungsbedarf. Ziel ist, die obdach- bzw. wohnungslosen Menschen

innerhalb von zwei Jahren auf ein selbständiges Leben in einer eigenen Wohnung vorzubereiten. Manche der Häuser verfügen darüber hinaus über Nachtquartierbetten. Die Eigenleistung für einen Wohnplatz beträgt zwischen 110 und 290 Euro pro Monat.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			425				Verrechn.-T.	113.800	(+4,1%)	[+35,0%]	100%				820	(-2,4%)	[+9,3%]
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			250				Verrechn.-T.	76.800	(+8,3%)	[+22,1%]	67,5%	(+2,6)	[-7,1]		490	(-5,8%)	[+2,1%]
	JUCA	anerk. Einr.	73	€ 25,30	(+1,6%)	[+22,8%]	Verrechn.-T.	26.200	(+12,0%)	[+11,5%]	23,0%	(+1,6)	[-4,9]		150	(-11,8%)	[-6,3%]
	Haus St.Josef	anerk. Einr.	41	€ 21,70	(+1,4%)	[+38,2%]	Verrechn.-T.	14.600	(+2,8%)	[+148%]	12,8%	(-0,2)	[+5,8]		75	(-3,8%)	[+36,4%]
	Haus Miriam	anerk. Einr.	38	€ 21,90	(+1,4%)	[+6,3%]	Verrechn.-T.	13.500	(+11,6%)	[+0,7%]	11,9%	(+0,8)	[-4,0]		86	(-9,5%)	[+1,2%]
	Vinzenzhaus	anerk. Einr.	37	€ 21,90	(+1,4%)	[+6,3%]		13.000	(+5,7%)	[+4,0%]	11,4%	(+0,2)	[-3,4]		68	(-6,8%)	[-17,1%]
	Rupert-Mayer-Haus	anerk. Einr.	29	€ 19,30	(+1,6%)	[-6,3%]	Verrechn.-T.	9.500	(+6,7%)	[+25,0%]	8,3%	(+0,2)	[-0,7]		63	(+14,5%)	[+40,0%]
	FrauenWohnZentrum	Obj.-Fö	32												48	(-11,1%)	[-4,0%]
Heilsarmee Österreich	SalztorZentrum	anerk. Einr.	54	€ 24,50	(0,0%)	[+7,9%]	Verrechn.-T.	19.400	(-6,7%)	[-9,3%]	17,0%	(-2,0)	[-8,3]		120	(-7,7%)	[-14,3%]
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen			116				Verrechn.-T.	15.800	(0,0%)		13,9%	(-0,6)	[+13,9]		98	(+96,0%)	
	neunerhaus Billrothstraße	anerk. Einr.	44	€ 24,60	(+2,1%)	[+5,1%]	Verrechn.-T.	15.800	(0,0%)		13,9%	(-0,6)	[+13,9]		150	(+7,1%)	[+36,4%]
	neunerhaus Hagenmüllergasse	Obj.-Fö	72												98	(+96,0%)	
STRUKTUR – Verein zur Schaffung von Wohnraum für alkoholranke Menschen	Wohngemeinschaft	anerk. Einr.	5	€ 10,00	(0,0%)	[+6,4%]	Verrechn.-T.	1.800	(0,0%)		1,6%	(-0,1)	[+1,6]		5	(0,0%)	[-16,7%]

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegstage im Jahr 2013 betrug 151.280. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 113.800 Verrechnungstagen (Subjektförderung) wurde von objektgeförderten Einrichtungen (Belegstage) erbracht.

Zum Marktanteil: Objektgeförderte Einrichtungen (Belegstage) werden bei der Berechnung des Marktanteils (aus Verrechnungstagen) nicht berücksichtigt.

## Betreutes Wohnen in Wohnungen

Die Leistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ setzt bei den KundInnen größere Selbstständigkeit als andere betreute Wohnformen voraus. Die mobile Betreuung erfolgt durch SozialarbeiterInnen mit der Zielsetzung, dass die BewohnerInnen innerhalb von höchstens zwei Jahren eine eigene Wohnung beziehen und diese auf Dauer behalten. Häufig werden Zielgruppen angesprochen, die eine Starthilfe benötigen, zum Beispiel allein-

erziehende Mütter und Väter, Menschen mit Vorstrafen oder asylberechtigte Familien. Einige Angebote ermöglichen den KundInnen nach erfolgreichem Abschluss der Betreuung die Übernahme der Wohnungen als HauptmieterInnen. Die monatliche Eigenleistung der Bewohnerinnen und Bewohner liegt zwischen 58 Euro für einen Wohnplatz und 740 Euro für eine Wohnung, je nach deren Größe, Ausstattung und Lage.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			1.142			Verrechn.-T.	302.700	(-2,0%)	[+50,0%]	100%			2.030	(0,0%)	[+9,1%]	
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH	286 Wohnplätze an 70 Adressen	anerk. Eindr.				Verrechn.-T.	78.600	(-2,1%)	n. mögl.	20,6%	(0,0)	[+20,6]	490	(+16,7%)	[+22,5%]	
(siehe Fußnote „Zum Tarif“)	wohnbasis (175 Wohnplätze an 50 Adressen)	anerk. Eindr.	175	€ 17,20	(+1,2%)	Verrechn.-T.	60.100	(-2,0%)	n. mögl.	15,8%	(0,0)	[+15,8]	280	(+12,0%)	[-3,4%]	
(siehe Fußnote „Zum Tarif“)	Haus Felberstraße (51 Wohnplätze in 17 Wohnungen)	anerk. Eindr.	51	€ 30,40	(+10,9%)	Verrechn.-T.	18.600	(-2,1%)	n. mögl.	4,9%	(0,0)	[+4,9]	160	(+33,3%)	[+33,3%]	
	Prekariumswohnungen (30 betreute Wohnplätze an 10 Adressen)	Obj.-Fö.	30										51	(+6,3%)		
	Haus Johnstraße (30 Wohnplätze)	Obj.-Fö.	30										6	(-14,3%)		
<b>Volkshilfe Wien</b>	195 Wohnplätze an 91 Adressen	anerk. Eindr. & Obj.-Fö.				Verrechn.-T.	43.200	(-0,2%)	[-1,4%]	11,3%	(+0,2)	[-10,2]	360	(+5,9%)	[+20,0%]	
	120 Wohnplätze an 66 Adressen	anerk. Eindr.	120	€ 20,70	(+1,0%)	[+7,3%]							250	(0,0%)	[+4,2%]	
	FLATworks, 75 Wohnplätze an 25 Adressen (vor Dez. 2012 Pro.-Fö.)	Obj.-Fö.	75										110	(+13,4%)	[+96,4%]	
<b>Wiener Hilfswerk</b>	105 Wohnplätze an 44 Adressen	anerk. Eindr.	105	€ 21,10	(+1,0%)	[+3,4%]	Verrechn.-T.	38.300	(-0,3%)	[+0,3%]	10,0%	(+0,2)	[-8,8]	240	(0,0%)	[-14,3%]
<b>Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not</b>	160 Wohnplätze an 86 Adressen	anerk. Eindr. & Obj.-Fö.				Verrechn.-T.	35.000	(-1,1%)	[-2,0%]	9,2%	(+0,1)	[-8,4]	300	(+11,1%)	[+66,7%]	
	Startwohnungen, 100 Wohnplätze an 66 Adressen	anerk. Eindr.	100	€ 19,30	(+1,6%)	[+5,8%]							180	(0,0%)	[0,0%]	
	INSIEME, 60 Wohnplätze an 20 Adressen (vor Jan. 2012 Pro.-Fö.)	Obj.-Fö.	60										120	(+37,9%)	[+131%]	

## Betreutes Wohnen in Wohnungen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
SUMME (Fortsetzung)			1.142				Verrechn.-T.	302.700	(-2,0%)	[+50,0%]	100%				2.030	(0,0%)	[+9,1%]
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien (siehe Fußnote „Zum Tarif“)	79 Wohnplätze an 28 Adressen	anerk. Eindr.	79	€ 20,40	(+1,0%)	[-0,7%]	Verrechn.-T.	27.400	(+18,1%)	[+36,3%]	7,2%	(+1,2)	[-2,7]	140	(+16,7%)	[+7,7%]	
WOBES – Verein zur Förderung von Wohnraumbeschaffung	70 Wohnplätze an 49 Adressen	anerk. Eindr.	70	€ 20,00	(+1,0%)	[+5,3%]	Verrechn.-T.	25.300	(0,0%)	[-0,8%]	6,6%	(+0,1)	[-5,9]	140	(-22,2%)	[-6,7%]	
NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit	70 Wohnplätze an 22 Adressen	anerk. Eindr.	70	€ 18,90	(0,0%)	[+3,6%]	Verrechn.-T.	23.800	(0,0%)	[-4,0%]	6,2%	(+0,1)	[-6,0]	150	(0,0%)	[0,0%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH (1)	Startwohnungen (60 Wohnplätze an 20 Adressen)	anerk. Eindr.	60	€ 13,50	(+233%)		Verrechn.-T.	17.200	(-30,4%)		4,5%	(-1,8)	[+4,5]	70	(-20,5%)	[-28,6%]	
Heilsarmee Österreich	SalztorZentrum - Betreutes Wohnen (39 Wohnplätze an 22 Adressen)	anerk. Eindr.	39	€ 18,35	(0,0%)	[0,0%]	Verrechn.-T.	13.900	(-4,8%)	[-7,9%]	3,6%	(-0,1)	[-3,8]	69	(-10,4%)	[-9,2%]	
Diakonie-Flüchtlingsdienst gemeinn. GmbH	ZukunftsRaum, 60 Wohnplätze an 20 Adressen (vor Jan. 2012 Pro.-Fö.)	Obj.-Fö.	60											99	(-10,0%)	[+76,8%]	
St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien	„Meine eigenen vier Wände“ (18 Wohnplätze an 9 Adressen)	Obj.-Fö.	18											33	(+3,1%)	[+83,3%]	

Zum Tarif: Angeführt ist bei allen Einrichtungen die Höhe des „Standard 1“-Tarifs. Lediglich für wohnbasis und Haus Felberstraße von "wieder wohnen" sowie für die „Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe“ ist der Tarif „Familienwohnen“ angegeben.

Zur Menge: Die Gesamtsumme aller geförderten Verrechnungs- und Belegstage im Jahr 2013 betrug 399.900. Die Differenz auf die hier dargestellte Summe von 302.700 Verrechnungstagen (Subjektförderung) wurde von objektgeförderten Einrichtungen (Belegstage) erbracht.

Zum Marktanteil: Berechnet nach Verrechnungstagen, d. h. objektgeförderte Einrichtungen sind nicht berücksichtigt.

(1) Der Tarif des Wiener Roten Kreuzes wurde mit 1.10.2013 mit € 13,5 vereinbart, die Dienstleistung wurde mit 31.12.2013 vom Träger eingestellt.

## Sozial betreutes Wohnen

„Sozial betreutes Wohnen“ richtet sich hauptsächlich an ehemals wohnungslose Menschen, die eigenständig wohnen wollen, aber – oft aufgrund chronischer Erkrankungen – Betreuung benötigen. Ein besonderes Anliegen ist es, der Würde von Menschen in fortgeschrittenem Alter gerecht zu werden und ihnen eine adäquate Wohnmöglichkeit in Kleinwohnungen – auch bis zu ihrem Lebensende – bereitzustellen. Sozial

betreute Wohnhäuser bieten gute Wohnausstattung, Gemeinschaftsangebote sowie Unterstützung und Versorgung durch interne bzw. externe Dienste. Die monatliche Eigenleistung beträgt zwischen 80 und 370 Euro.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen				
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
<b>SUMME</b>			1.127			Verrechn.-T.	401.530	(+5,6%)	[+46,7%]	100%			1.340	(+3,1%)	[+14,5%]	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			246			Verrechn.-T.	88.500	(-1,1%)	[+62,4%]	22,0%	(-1,8)	[+2,1]	290	(+3,6%)	[+3,6%]	
	Haus Noah (1)	anerk. Einr.	112	€ 33,90	(+0,9%)	[+2,4%]	Verrechn.-T.	39.700	(-2,5%)	[+1034%]	9,9%	(-1,0)	[+8,6]	140	(+7,7%)	[+16,7%]
	Haus Allerheiligen	anerk. Einr.	54	€ 25,60	(+0,8%)	[+4,1%]	Verrechn.-T.	19.700	(+0,5%)	[+0,5%]	4,9%	(-0,3)	[-2,2]	62	(-4,6%)	[+5,1%]
	Haus Jona	anerk. Einr.	50	€ 32,90	(+0,9%)	[+4,1%]	Verrechn.-T.	18.200	(0,0%)	[0,0%]	4,5%	(-0,3)	[-2,1]	57	(-6,6%)	[+1,8%]
	Rupert-Mayer-Haus	anerk. Einr.	30	€ 19,30	(+1,6%)	[+22,9%]	Verrechn.-T.	10.900	(-0,9%)	[-17,4%]	2,7%	(-0,2)	[-2,1]	37	(+8,8%)	[-14,0%]
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien			218			Verrechn.-T.	73.300	(+3,1%)	[+3,8%]	18,2%	(-0,7)	[-7,5]	260	(+13,0%)	[+13,0%]	
	Haus Maroltingergasse	anerk. Einr.	56	€ 20,20	(+2,5%)	[+6,9%]	Verrechn.-T.	20.300	(-0,5%)	[0,0%]	5,0%	(-0,4)	[-2,4]	68	(+3,0%)	[+4,6%]
	Haus Schlachthausgasse	anerk. Einr.	56	€ 16,10	(0,0%)	[-2,4%]	Verrechn.-T.	20.200	(+2,5%)	[+3,1%]	5,0%	(-0,2)	[-2,1]	66	(0,0%)	[+1,5%]
	Haus Eßlinger Hauptstraße	anerk. Einr.	62	€ 24,70	(-3,5%)	[+0,4%]	Verrechn.-T.	17.600	(+9,3%)	[+10,7%]	4,4%	(+0,1)	[-1,4]	73	(+43,1%)	[+37,7%]
	Haus Leopoldauer Straße	anerk. Einr.	44	€ 17,70	(+7,9%)	[+11,3%]	Verrechn.-T.	15.200	(+2,0%)	[+2,7%]	3,8%	(-0,2)	[-1,6]	50	(+4,2%)	[+11,1%]
Volkshilfe Wien			151			Verrechn.-T.	54.700	(+89,3%)	[+131,8%]	13,6%	(+5,9)	[+5,0]	180	(+125%)	[+339%]	
	Sozial betreutes Wohnhaus Franziska Fast	anerk. Einr.	86	€ 27,50			Verrechn.-T.	31.100	(+510%)		7,7%	(+6,4)	[+7,7]	110	(+23,6%)	
	Haus Liesing	anerk. Einr.	65	€ 23,90	(+0,8%)	[+2,6%]	Verrechn.-T.	23.600	(-0,8%)	[0,0%]	5,9%	(-0,5)	[-2,7]	76	(+8,6%)	[-7,3%]
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH			146			Verrechn.-T.	53.100	(-0,4%)	[+70,2%]	13,2%	(-1,0)	[+1,8]	170	(0,0%)	[+6,3%]	
	Haus Max Winter	anerk. Einr.	122	€ 27,00	(+1,1%)	[+5,5%]	Verrechn.-T.	44.400	(-0,2%)	[+98,2%]	11,0%	(-0,8)	[+2,9]	140	(+0,0%)	[+7,7%]
	Haus SAMA	anerk. Einr.	24	€ 27,90	(+1,1%)	[+3,7%]	Verrechn.-T.	8.700	(-1,1%)	[-1,1%]	2,2%	(-0,2)	[-1,0]	30	(+3,4%)	[-3,2%]

## Sozial betreutes Wohnen (Fortsetzung)

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif „Standard 1“			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME (Fortsetzung)</b>			1.127				Verrechn.-T.	401.530	(+5,6%)	[+46,7%]	100%				1.340	(+3,1%)	[+14,5%]
Wiener Hilfswerk			138				Verrechn.-T.	50.000	(-0,6%)	[+0,6%]	12,4%	(-1,0)	[-5,7]	170	(+6,3%)	[+6,3%]	
	Haus Tivoligasse	anerk. Einr.	60	€ 19,50	(+4,8%)	[+17,5%]	Verrechn.-T.	21.600	(-0,9%)	[+1,4%]	5,4%	(-0,4)	[-2,4]	76	(+10,1%)	[+2,7%]	
	Haus Hausergasse	anerk. Einr.	44	€ 27,60	(+3,0%)	[+3,0%]	Verrechn.-T.	16.000	(-0,6%)	[0,0%]	4,0%	(-0,3)	[-1,9]	50	(-3,8%)	[0,0%]	
	Haus Bürgerspitalgasse	anerk. Einr.	34	€ 40,10	(+2,0%)	[+0,5%]	Verrechn.-T.	12.400	(0,0%)	[0,0%]	3,1%	(-0,2)	[-1,4]	40	(+2,6%)	[+14,3%]	
Wiener Rotes Kreuz – Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH (2)	Haus Henriette	anerk. Einr.	60	€ 39,60	(+1,8%)		Verrechn.-T.	21.900	(+0,5%)		5,4%	(-0,4)	[+3,4]	75	(+5,6%)	[+19,0%]	
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen	neunerhaus Kudlichgasse	anerk. Einr.	60	€ 28,10	(+1,8%)	[+6,8%]	Verrechn.-T.	21.800	(+0,9%)	[0,0%]	5,4%	(-0,3)	[-2,5]	71	(-40,8%)	[-45,4%]	
Heilsarmee Österreich	Haus Erna	anerk. Einr.	60	€ 28,40	(0,0%)		Verrechn.-T.	21.600	(-0,9%)		5,4%	(-0,4)	[+5,4]	72	(+2,9%)	[+4,3%]	
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH	Haus LEO	anerk. Einr.	48	€ 50,00	(-2,6%)	[-5,7%]	Verrechn.-T.	17.500	(0,0%)	[+0,6%]	4,3%	(-0,3)	[-2,0]	61	(-3,2%)	[-3,2%]	

Zum Tarif: Der angeführte Tarif ist „Standard 1“. Lediglich für Haus LEO von "wieder wohnen" und Haus Bürgerspitalgasse des „Wiener Hilfswerks“ ist der Tarif „Standard 2“ angegeben.

(1) Das Haus Noah eröffnete während des Jahres 2010 und zwar von Juli bis Dezember mit Objektförderung. Das erklärt die große Steigerung der geleisteten Menge.

(2) Auf Grund der 2010 unterjährig erfolgten Anerkennung der Einrichtung Haus Henriette und der Umstellung auf vollkostendeckende Tarife mit 2011 ist die Vergleichbarkeit zu 2010 nicht gegeben.

## Mobile Wohnbetreuung

„Mobile Wohnbetreuung“ ist eine Form der Betreuung in der eigenen, langfristig vertraglich gesicherten Wohnung. Sie folgt dem Konzept des „Housing first“. Ziel der Mobilien Wohnbetreuung ist die Betreuung und Unterstützung von obdach- und wohnungslosen Menschen beim Bezug einer Wohnung und die nachhaltige Sicherung des eigenen Wohnraumes. Mit Hilfe von SozialarbeiterInnen wird eine rasche Anbindung an sozi-

ale und medizinische Angebote außerhalb der Wiener Wohnungslosenhilfe und die Aktivierung vorhandener persönlicher Ressourcen angestrebt. Zielgruppe sind obdachlose bzw. wohnungslose Menschen mit Betreuungsbedarf, die anstreben, in einer eigenen, vertraglich gesicherten Wohnung zu leben und dafür Unterstützung in Anspruch nehmen wollen.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif		Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
				2013	(zu '12) [zu '10]	Einheit	2013	(zu '12) [zu '10]	2013	(zu '12) [zu '10]	2013	(zu '12) [zu '10]		
<b>SUMME</b>			<b>393</b>					<b>100%</b>			<b>600</b>	<b>(+100%)</b>		
Arbeiter-Samariter-Bund Wien Wohnen und Soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH	Wohnen Plus in der RIGA	Obj.-Fö.	153					38,9%	(-5,7)		180	(-5,3%)		
"wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH	wohn:mobil	Obj.-Fö.	70					17,8%	(+0,3)		190	(+233%)		
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen	Housing First – Pilotprojekt	Pro.-Fö.	50					12,7%	(-1,9)		65	(+97,0%)		
Heilsarmee Österreich	Mobile Wohnbegleitung (MOWO)	Pro.-Fö.	30					7,6%	(-4,0)		54	(+63,6%)		
Kolping Österreich	Leistbares Wohnen Jeneweingasse	Pro.-Fö.	30					7,6%	(0,0)		33			
WOBES – Verein zur Förderung von Wohnraumbeschaffung	Mobile Wohnbetreuung	Pro.-Fö.	20					5,1%	(-0,7)		30			
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not	Housing First Caritas Pilotprojekt	Obj.-Fö.	20					5,1%	(0,0)		29			
Arbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenhilfe Wien	Mobil betreutes Wohnen	Pro.-Fö.	20					5,1%	(-0,7)		19	(0,0%)		

Zum Marktanteil: Diese soziale Dienstleistung (mit unterschiedlichen Angebotsformen) wurde 2012 eingeführt und wird laufend ausgebaut. Die Berechnung des Marktanteils erfolgt daher auf Basis des vereinbarten Kontingents.

## Mutter-Kind-Einrichtungen

Das Angebot der Mutter-Kind-Einrichtungen richtet sich an wohnungslose, volljährige Mütter, schwangere Frauen und vereinzelt auch an Väter und Paare zusammen mit ihren Kindern, die zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation eine betreute Wohnmöglichkeit benötigen. Ziel der Betreuung ist die Förderung der Kompe-

tenz der Mütter und Väter, eigenständig in einer eigenen Wohnung zu leben und verantwortungsvoll mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern umzugehen. Gruppenarbeit und freizeitpädagogische Angebote sollen selbständige Aktivitäten und soziales Lernen fördern. Die Eigenleistung liegt zwischen 100 und 260 Euro monatlich.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Plätze 2013	Tarif			Geleistete Menge				Marktanteil			Betreute KundInnen			
				2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	
<b>SUMME</b>			305				Verrechn.-T.	105.330	(+3,2%)	[+23,7%]	100%				580	(+18,4%)	[+41,5%]
Kolping Gruppe			90				Verrechn.-T.	31.900	(+4,6%)	[+88,8%]	30,3%	(+0,5)	[+10,4]		180	(+50,0%)	[+131%]
Kolpinghaus für betreutes Wohnen GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Favoriten	anerk. Eindr.	46	€ 24,80	(+20,4%)	[+25,3%]	Verrechn.-T.	16.000	(+3,9%)	[-5,3%]	15,2%	(+0,1)	[-4,7]		91	(+33,8%)	[+16,7%]
Kolping Altenpflege Wien Leopoldstadt GmbH	Kolpinghaus „Gemeinsam Leben“ Leopoldstadt	anerk. Eindr.	44	€ 22,60	(+9,7%)		Verrechn.-T.	15.900	(+5,3%)		15,1%	(+0,3)	[+15,1]		89	(+81,6%)	
Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not			77				Verrechn.-T.	26.400	(+6,0%)	[+25,1%]	25,1%	(+0,7)	[+0,3]		180	(+20,0%)	[+80,0%]
	Haus Immanuel	anerk. Eindr.	51	€ 22,40	(+1,8%)	[+13,1%]	Verrechn.-T.	18.000	(+8,4%)	[-14,7%]	17,1%	(+0,9)	[-7,7]		95	(+14,5%)	[+18,8%]
	Haus Luise	anerk. Eindr.	26	€ 22,80	(+1,8%)		Verrechn.-T.	8.400	(+1,2%)		8,0%	(-0,1)	[+8,0]		89	(+17,1%)	[+271%]
St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien			67				Verrechn.-T.	23.200	(+1,3%)	[+1,3%]	22,0%	(-0,4)	[-4,9]		120	(+9,1%)	[+20,0%]
	Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse	anerk. Eindr.	57	€ 21,60	(+4,9%)	[+9,1%]	Verrechn.-T.	19.800	(+1,5%)	[+2,6%]	18,8%	(-0,3)	[-3,9]		98	(+3,2%)	[+14,0%]
	Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße	anerk. Eindr.	10	€ 20,80	(+1,0%)	[+5,1%]	Verrechn.-T.	3.400	(0,0%)	[-5,6%]	3,2%	(-0,1)	[-1,0]		20	(+11,1%)	[+25,0%]
Caritas Socialis Schwesterngemeinschaft	Mutter & Kind Wohnheim	anerk. Eindr.	42	€ 22,20	(+7,8%)	[+12,1%]	Verrechn.-T.	14.200	(-2,7%)	[-4,1%]	13,5%	(-0,8)	[-3,9]		63	(+6,8%)	[-12,5%]
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser	Haus Sarepta	anerk. Eindr.	29	€ 23,80	(+15,5%)	[+20,2%]	Verrechn.-T.	9.600	(+3,2%)	[+2,1%]	9,1%	(0,0)	[-1,9]		64	(+6,7%)	[+30,6%]





# Flüchtlinge



## Flüchtlinge

Die zentrale soziale Dienstleistung für Flüchtlinge ist, gemäß einer Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern sowie dem Wiener Grundversorgungsgesetz (WGVG) die „Grundversorgung“. Leistungen erhalten „hilfs- und schutzbedürftige Fremde“. Hilfsbedürftig ist, wer den Lebensbedarf für sich und die im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus

eigenen Kräften und Mitteln beschaffen kann und den Lebensbedarf auch nicht ausreichend von anderen Personen oder Einrichtungen erhält. Schutzbedürftig sind AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigte, Vertriebene, ehemalige AsylwerberInnen und sonstige Fremde, die aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen nicht ab-schiebbar sind, sowie Asylberechtigte während den ersten vier Monaten nach Asylgewährung. In Wien können

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen			
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]
SUMME Vertragspartner									100%						
Caritas Erzdiözese Wien		Vertragspartner							58,9%	(+0,2)	[+1,7]				
Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH		Vertragspartner & Pro.-Fö.							10,8%	(-1,1)	[-0,2]				
Volkshilfe Wien		Vertragspartner							8,9%	(+1,0)	[-1,5]				
Verein Projekt Integrationshaus		Vertragspartner							6,7%	(-0,6)	[-0,5]				
Verein Tempus		Vertragspartner							4,5%	(-0,5)	[-0,2]				
Arbeiter-Samariter-Bund Wien, Wohnen und Soziale Dienstleistungen gem. GmbH		Vertragspartner & Pro.-Fö.							4,4%	(+0,9)	[+0,9]				
Verein DON BOSCO Flüchtlingswerk Austria		Vertragspartner							2,2%	(+0,7)	[+0,7]				
ZEIT!RAUM - Verein für soziokulturelle Arbeit, Wien		Vertragspartner							1,0%	(-0,3)	[-0,2]				
Association for democracy in Africa, Vereinigung für Dekomratie in Afrika (ADA)		Vertragspartner							0,9%	(0,0)	[0,0]				
Verein Kolpingsfamilie Wien Alsergrund		Vertragspartner							0,7%	(-0,2)	[-0,1]				
Verein "better future Austria" - gemeinnütziger Verein zur Schaffung und Umsetzung maßgeschneiderter Zukunftsperspektiven für Familien in Lebensnotlagen		Vertragspartner							0,5%	(0,0)	[0,0]				
Verein Ute Bock		Vertragspartner							0,5%	(0,0)	[0,0]				
Verein Dialog		Vertragspartner							0,0%	(0,0)	[0,0]				

## Flüchtlinge

betreute Unterkünfte oder private Wohnmöglichkeiten genutzt werden. Grundversorgung umfasst neben Verpflegungsleistungen u.a. Bekleidungshilfe, Schulbedarf, Krankenversicherung und Beratung. Im ersten Jahr des Asylverfahrens sind die Kosten für die Grundversorgung zwischen Bund und Ländern im Verhältnis 60 zu 40 zu teilen. Bei abgelehntem Asylantrag wird während des tatsächlichen Aufenthalts in Wien weiterhin Grundversorgung gewährt.

Name des Trägers	Einrichtung bzw. Standort	Kooperationsart	Tarif			Geleistete Menge			Marktanteil			Betreute KundInnen		
			2013	(zu '12)	[zu '10]	Einheit	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)	[zu '10]	2013	(zu '12)
<b>SUMME</b>														
Asylkoordination Österreich		Pro.-Fö.												
Caritas Erzdiözese Wien		Dienstleister												
Caritas Familienhilfe + Caritas Betreuung und Pflege zu Hsause		Dienstleister												
Hemayat Verein zur Betreuung von Folteropfern		Pro.-Fö.												
Jugend am Werk		Dienstleister												
MIK - OG mobile individuelle Krankenpflege		Dienstleister												
Mobile Kinderkrankenpflege		Dienstleister												
Psychosoziales Zentrum ESRA		Pro.-Fö.												
Soziale Dienste Adventmission		Dienstleister												
Wiener Sozialdienste Alten - und Pflegedienste GmbH		Dienstleister												

Zum Marktanteil: Der Marktanteil ist der Anteil aus den Fördersummen an die Vertragspartner; Träger mit anderen Kooperationsarten wurden nicht berücksichtigt.





*Wir sind da, um für Sie da zu sein.*



[www.fsw.at](http://www.fsw.at)

Das Holz zur Herstellung des Papiers, welches für dieses Druckwerk verwendet wurde, stammt aus nachhaltiger Bewirtschaftung gemäß des PEFC-Siegels, der Druck erfolgte in einer PEFC-zertifizierten Druckerei.

Mehr Informationen unter [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

